

B E T E I L I G U N G S B E R I C H T

der Großen Kreisstadt Bühl (Baden)
für das Rechnungsjahr

2021



Inhaltsverzeichnis:

A.	Die rechtlichen Grundlagen kommunalen Handelns	7
B.	Übersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Bühl	10
C.	Tabellarische Übersicht bedeutender Beteiligungen der Stadt Bühl mit Bilanzkennzahlen	11
1.	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (> 25 %)	13
1.1	Bühler Sportstätten GmbH	14
1.2	Bühler Sportstätten GmbH (Konzernabschluss)	20
1.3	Stadtwerke Bühl GmbH	23
1.4	Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH	33
1.5	Schlachthof Bühl GmbH	40
2.	Beteiligungen an Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	47
2.1	Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl (GdbR)	48
3.	Eigenbetriebe	52
3.1	Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	53
3.2	Eigenbetrieb Breitbandnetz	54
4.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	58
4.1	Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung	59
4.2	Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl	66
4.3	Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung	70
4.4	Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen	75
4.5	Zweckverband Acherner Mühlbach	80
4.6	Abwasserverband Sandbach	82
5.	Stiftungen	85
5.1	Naturschutzstiftung Waldhägenich	86
6.	Kapitalgesellschaften (< 25%)	90
6.1	Nationalparkregion Schwarzwald GmbH	91
6.2	Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH	92
6.3	TechnologieRegion Karlsruhe GmbH	94
7.	Sonstige Beteiligungen, Geschäftsanteile und Mitgliedschaften	95
7.1	Zweckverband 4IT – Komm.ONE AöR	96
7.2	Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR	97
7.3	Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden e. G.	97
7.4	Bühler Wohnungsbaugenossenschaft e. G.	98
7.5	Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden	98
7.6	Affentaler Winzer eG	98
7.7	ZG Raiffeisen eG	99
7.8	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	99
7.9	Volksbank Bühl e. G.	99
7.10	Raiffeisenbank Altschweier e. G.	99

7.11 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisvereinigung Bühl e.V.	_____	100
7.12 Affentaler Wein- und Obstbaugenossenschaft	_____	100
7.13 Bühler BürgerEnergiegenossenschaft e.G.	_____	100

Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Bühl

Vielfalt der kommunalen Aufgaben

Die Aktivitäten einer Selbstverwaltungskörperschaft sind äußerst vielfältiger Natur. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Bedürfnisse ihrer Bürger zu befriedigen und die auf örtlicher Ebene notwendigen öffentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung zu unterhalten und entsprechende Dienstleistungen anzubieten. Nach der Art der Betätigung unterscheidet man zwischen

- gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben
- weisungsgebundenen und weisungsfreien Aufgaben
- hoheitlichen und (privat-) wirtschaftlichen Aufgaben

Mögliche Organisationsformen

Die Tätigkeiten einer Stadt können in verschiedenen Organisationsformen betrieben werden. Sie finden ihren finanziellen Niederschlag zunächst einmal im Haushaltsplan. Der Haushaltsplan enthält alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben.

Entwickelt eine Stadt wirtschaftliche Aktivitäten, wird sie dies je nach Intensität in einem Regiebetrieb, einem Eigenbetrieb, in einer kommunalen Gesellschaft oder in Form einer Beteiligung tun.

Organisationsformen, deren sich die Gemeinden bedienen können, sind:

- der Regiebetrieb
- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GdbR)
- der Eigenbetrieb
- die GmbH/ AG
- der öffentlich-rechtliche Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ)
- die selbstständige Kommunalanstalt
- öffentliche oder private Stiftungen
- der eingetragene Verein (e. V.)

Regiebetrieb

Der **Regiebetrieb** ist die einfachste und älteste Form der wirtschaftlichen Betätigung. Er ist in haushaltsrechtlicher, rechnungstechnischer, organisatorischer und personeller Hinsicht ein unselbstständiger Bestandteil der Gemeinde. Die selbstständige Willensbildung fehlt ebenso wie eine eigene Haushaltsführung. Sein Vermögen ist unausgliederter Bestandteil des übrigen Gemeindevermögens; das Personal wird meist auch noch für andere kommunale Aufgabenbereiche eingesetzt. Durch die Einbeziehung kalkulatorischer Kosten (Abschreibung und Kapitalverzinsung) und die Einrechnung von Verwaltungskosten über innere Verrechnungen wird im Regiebetrieb eine Kostenrechnung als Grundlage der Wirtschaftlichkeitsorientierung betrieben.

Eigenbetrieb

Gemeinden können Unternehmen als **Eigenbetriebe** nach dem Eigenbetriebsgesetz führen, wenn deren Bedeutung dies rechtfertigt. Eigenbetriebe sind wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind aus dem Haushalt der Gemeinde ausgesondert und haben eine selbstständige finanzwirtschaftliche Planung, also einen eigenen Wirtschaftsplan, selbstständige Buchführung (doppik-kaufmännisch) mit eigenständigem Abschluss und getrennter Vermögensverwaltung.

Grundlage für die Gründung eines Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung. Nach dem Eigenbetriebsrecht ist eine Betriebsleitung nicht zwingend vorgeschrieben. Das Eigenbetriebsrecht ist den Anforderungen an die kommunale Wirtschaft angepasst und ermöglicht es, ein kommunales Unternehmen in Abwägung des Verhältnisses Wirtschaftlichkeit und öffentliches Interesse optimal zu führen.

GmbH / AG

Die **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** (GmbH) bzw. die **Aktiengesellschaft** (AG) sind privatrechtliche Rechtsformen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Diese Gesellschaften haben eigene Geschäftsführer und Verwaltungen, die Buchführung erfolgt nach kaufmännischen Gesichtspunkten in eigener Zuständigkeit. Hält die Stadt 100 Prozent der Gesellschaftsanteile einer Kapitalgesellschaft, spricht man von einer Eigengesellschaft.

Die Wahl der Rechtsform der AG ist nur dann zulässig, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann. Durch diese Regelung wird der Rechtsform der GmbH Vorrang eingeräumt.

Zweckverband

Gemeinden können **Zweckverbände** gründen, um bestimmte Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und eigenverantwortlich tätig. Sie treten zur Erfüllung der Aufgabe an die Stelle der Gemeinde. Die Vorschriften des Gemeindefinanzrechts sind sinngemäß anzuwenden.

Selbstständige Kommunalanstalt

Gemeinden können durch Satzung eine selbstständige Kommunalanstalt in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Eigenbetriebe durch Ausgliederung und Kapitalgesellschaften durch Formwechsel im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in selbstständige Kommunalanstalten umwandeln. Ist mit der Kommunalanstalt eine wirtschaftliche Betätigung verbunden, ist dies nur unter Beachtung der Vorgaben des § 102 GemO zulässig. Die selbstständige Kommunalanstalt kann sich nach Maßgabe der Anstaltssatzung und in entsprechender Anwendung der für die Gemeinde geltenden Vorschriften an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Anstaltszweck dient.

Sinn und Zweck eines Beteiligungsberichts

Die Gemeindeordnung verpflichtet die Gemeinden zur Aufstellung eines **jährlichen Beteiligungsberichts** (§ 105 Abs. 2 GemO). Vom Beteiligungsbericht nimmt der Gemeinderat Kenntnis. Er ist ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Dadurch soll ein Beitrag zum Aufbau eines Steuerungssystems geleistet werden, das es den Gemeinden ermöglicht, **alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters zu unterstellen**. Wesentliche Grundsatzentscheidungen müssen von den demokratisch legitimierten Vertretungsorganen getroffen und verantwortet werden.

Die Wahl privatrechtlicher Unternehmensformen durch die Gemeinde setzt verfassungsrechtlich die Wahrung der Verantwortung der Gemeinde für die Aufgabenerfüllung auch in diesen Unternehmensformen voraus. Deshalb werden im Gegenzug zu einer Liberalisierung der Privatrechtsformenwahl die Pflichten der Gemeinde zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen in Privatrechtsform stärker betont.

Es ist deshalb unabdingbar, dass die kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht nur die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die Zweckverbände, sondern auch die kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform als Teil der Verwaltung entsprechend ihren Vorstellungen von der Erfüllung des öffentlichen Zwecks letztverantwortlich steuern und kontrollieren. Bei der Vielzahl der wirtschaftlich und teilweise auch rechtlich selbstständigen städtischen Einrichtungen, die einen wichtigen Teil städtischen Vermögens darstellen, ist es notwendig, diesen zahlreichen, außerhalb des Haushaltsgeschehens laufenden Aktivitäten entsprechende Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu bedarf es regelmäßiger umfassender Informationen über Ergebnisse, Planungen und Tendenzen. Diese Informationen über die verschiedenen externen Teilbereiche sollen nicht nur einzeln, sondern auch in einer Synopse dargestellt werden, um so ihre wirtschaftliche Bedeutung im Zusammenhang mit dem „**Gesamtunternehmen Stadt**“ sichtbar zu machen. Ein solch umfassender Bericht als Gesamtschau kann und soll Entscheidungshilfen bieten, wenn es darum geht, Ziele und Maßnahmen festzulegen, Prioritäten zu setzen und Weichen für wesentliche Entwicklungen in der Zukunft zu stellen.

Gesetzlicher Mindestinhalt des jährlichen Beteiligungsberichts:

- a) der Gegenstand des Unternehmens
- b) die Beteiligungsverhältnisse
- c) die Besetzung der Organe
- d) die Beteiligungen des Unternehmens
- e) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- f) die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- g) die Lage des Unternehmens
- h) die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde
- i) die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen im Vergleich zum Vorjahr
- j) die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- k) die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

A. Die rechtlichen Grundlagen kommunalen Handelns

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)

In den §§ 102 – 108 der Gemeindeordnung finden sich Regelungen über kommunale Unternehmen und Beteiligungen. Nachfolgend wird nur auf die wichtigsten Bestimmungen eingegangen.

§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

Gemeinden dürfen ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlicher durch einen privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

§ 102 a Selbstständige Kommunalanstalt

Die Gemeinde kann durch Satzung (Anstaltssatzung) eine selbstständige Kommunalanstalt in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Eigenbetriebe durch Ausgliederung und Kapitalgesellschaften durch Formwechsel im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in selbstständige Kommunalanstalten umwandeln. Sofern mit der selbstständigen Kommunalanstalt eine wirtschaftliche Betätigung verbunden ist, ist dies nur unter Beachtung der Vorgaben des § 102 zulässig. Die selbstständige Kommunalanstalt kann sich nach Maßgabe der Anstaltssatzung und in entsprechender Anwendung der für die Gemeinde geltenden Vorschriften an anderen Unternehmen beteiligen, wenn das dem Anstaltszweck dient.

§ 103 Unternehmen in Privatrechtsform

Gemeinden dürfen ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn (Ergänzung zu § 102 GemO)

1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 v. H. mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
 - a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt wird,
 - b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen,
 - c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,

- d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
- e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist;
- f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabschlusses (§ 95a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Gemeinden haben ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 v. H. beteiligt sind, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung haben die Gemeinden darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

§ 103 a Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

- a) den Abschluss und die Änderung bestehender Unternehmensverträge im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
- b) die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
- c) die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
- d) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

§ 104 Vertretung der Gemeinden in Unternehmen in Privatrechtsform

Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Gemeindebediensteten mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendungen zurücknehmen. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.

Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.

§ 105 Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

Die Gemeinde hat bei einer Mehrheitsbeteiligung die ihr aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz zustehenden Prüfungsrechte auszuüben und muss dafür sorgen, dass der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Jahresabschlussprüfung ortsüblich bekannt gegeben und gleichzeitig der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

Sonstige Gesetze

Die Eigenbetriebe werden nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) geführt.

Für Zweckverbände ist das Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) maßgebend.

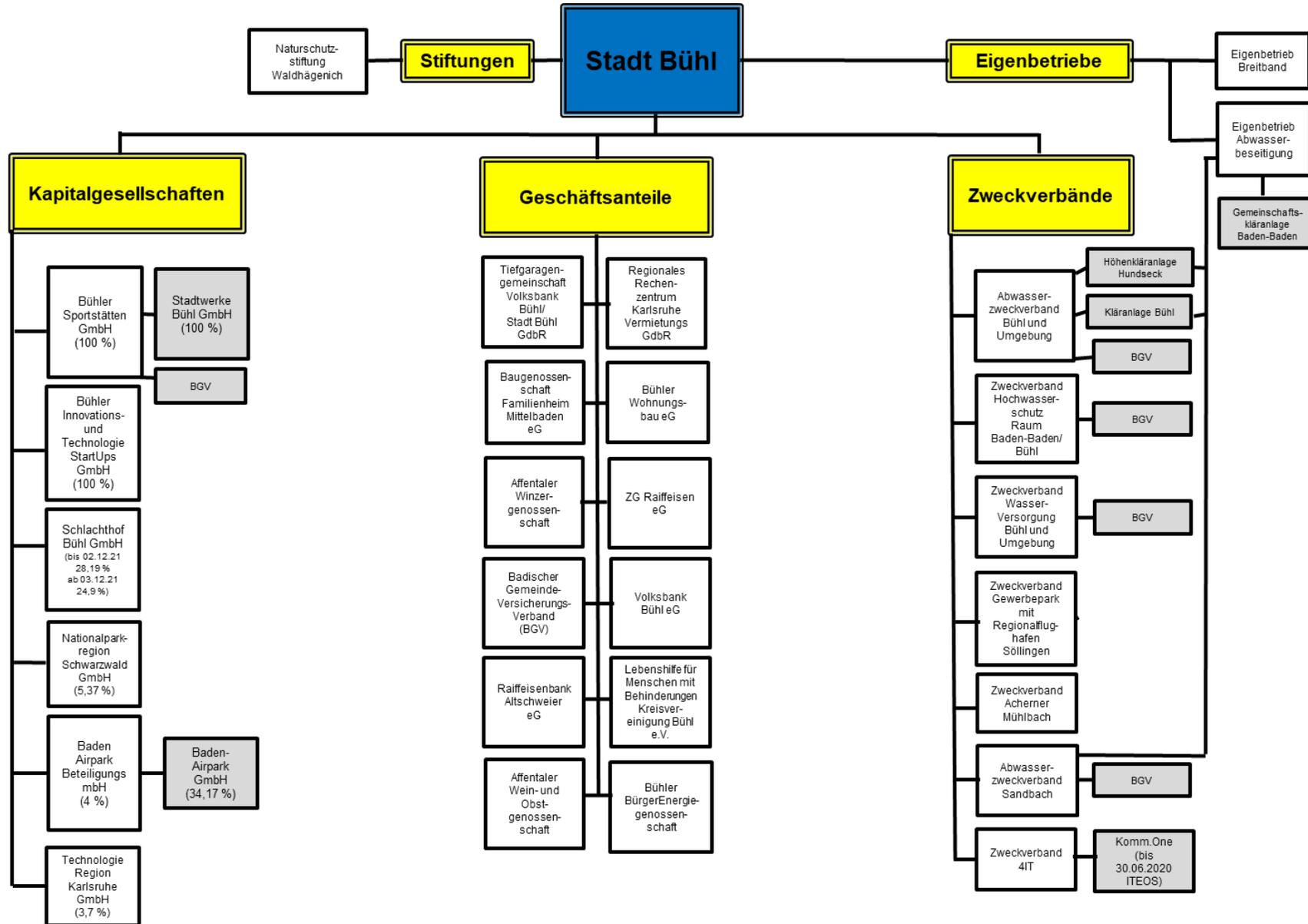
Spezialgesetze

Bei Beteiligungen der Gemeinde ist als weitere Rechtsgrundlage das **Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG)** zu beachten. Gehört nach § 53 HGrG einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

Spezielle Rechtsgrundlagen für private Unternehmen, an denen sich Gemeinden beteiligen können, sind das **Handelsgesetzbuch (HGB)**, das **GmbH-Gesetz (GmbHG)** und das **Aktiengesetz (AktG)**.

B. Übersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Bühl



C. Tabellarische Übersicht bedeutender Beteiligungen der Stadt Bühl mit Bilanzkennzahlen

	Bilanzsumme	Beteiligungswert		Jahres- ergebnis	Aufwendungen durch die Stadt	Anlagen- intensität	Eigenka- pitalquote	Eigenkapital- rentabilität	Cash Flow	
		in €	in %							
<u>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</u>										
Bühler Sportstätten GmbH	45.522.092,75 €	5.000.000,00 €	100,00%	1.928.698,55 € *3	667.891,17 €	86,89%	64,59%	6,56%	2.781.286,24 €	
<i>Bühler Sportstätten GmbH (ohne Gewinnabführung durch die Stadtwerke Bühl GmbH)</i>				-2.958.761,38 €	3.626.652,55 € *4					
Stadtwerke Bühl GmbH (mittelbare Beteiligung über Bühler Sportstätten GmbH)	67.037.984,60 €	20.000.000,00 €	100,00%	4.887.459,93 € *5	0,00 €	67,39%	44,87%	16,25%	10.331.228,69 €	
Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH	575.643,40 €	375.000,00 €	100,00%	-58.952,05 €	30.254,19 €	70,01%	93,94%	-10,90%	-29.754,19 €	
Schlachthof Bühl GmbH	403.607,11 €	68.500,00 € (bis 02.12.2021)	28,19%	-120.212,54 €	0,00 €	67,98%	36,60%	-81,37%	-138.191,55 €	
		60.507,00 € (ab 03.12.2021)	24,90%							
<u>Gesellschaften des bürgerlichen Rechts</u>										
Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl	913.580,63 €	663.208,99 €	73,07%	-70.242,38 €	0,00 €	53,89%	99,35%	-7,74%	4.451,02 €	
<u>Zweckverbände</u>										
Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung *1)	10.288.893,27 €	2.972.815,29 €	63,81% / 9,9%	0,00 €	1.871.150,09 €	90,12%	45,97%	0,00%	614.022,91 €	
Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung *2)	5.330.999,86 €	360.676,03 €	18,75%	0,00 €	605.649,28 €	64,53%	41,40%	0,00%	1.679.789,00 €	

*1) einschließlich Höhenkläranlage Hundseck

*2) Sämtliche Aufwendungen aus der Beteiligung werden für die Stadt von der Stadtwerke Bühl GmbH getragen; aus dem Stadthaushalt müssen keine Aufwendungen/Investitionsanteile entrichtet werden.

*3) einschl. Gewinnabführung durch die Stadtwerke Bühl GmbH

*4) fiktiver notwendiger Gesamtaufwand der Stadt Bühl ohne Gewinnabführung der Stadtwerke Bühl GmbH zum Ausgleich der Kosten

*5) vor Gewinnabführung an die Bühler Sportstätten GmbH

Definition der wichtigsten Bilanzkennzahlen:

Anlagenintensität

= prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.

Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (hohe Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

Eigenkapitalquote

= prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital

Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens. Bei einer Eigenkapitalquote von über 50 % muss von einer „sehr guten“ Kapitalausstattung ausgegangen werden.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (Bilanzsumme)}}$$

Eigenkapitalrentabilität

= prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.

Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

$$\text{EK-Rentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Cash Flow

= der Zahlungsmittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Der Cashflow zeigt die Liquidität/ Zahlungskraft eines Unternehmens an und in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

$$\begin{aligned} \text{Cash Flow} = & \text{Jahresüberschuss} \\ & + \text{Abschreibungen} \\ & + \text{Erhöhung der langfristigen Rückstellungen} \\ & \underline{\underline{./. Verminderung langfristiger Rückstellungen}} \end{aligned}$$

1. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (> 25%)

1.1 Bühler Sportstätten GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl



Gründung:

01.01.2001, Erweiterung um Sparte Hallensport zum 01.01.2010 mit Umfirmierung von ehemals Schwarzwaldbad Bühl GmbH in Bühler Sportstätten GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Bühler Sportstätten GmbH ist der Betrieb, die Instandhaltung und die Unterhaltung von öffentlichen Bädern, insbesondere des Schwarzwaldbades Bühl (kombiniertes Hallen- und Freizeitbad), sowie der Betrieb, die Instandhaltung und die Unterhaltung von Sporthallen, insbesondere der Schwarzwaldhalle und der Neuen Sporthalle (3-Feld-Sporthalle) in Bühl, mit den notwendigen Nebeneinrichtungen und allen damit zusammenhängenden und diese Aufgabe fördernden Dienstleistungen. Mit Datum vom 19.09.2012 wurde aus beihilferechtlichen Gründen vom Gemeinderat ein Betrauungsakt beschlossen, der die Bühler Sportstätten GmbH mit den Aufgaben des Betriebs öffentlicher Bäder und Sporthallen betraut.

Gegenstand ist weiterhin das Halten und die Verwaltung der Beteiligung an der Stadtwerke Bühl GmbH sowie alle damit zusammenhängenden und diese Aufgabe fördernden Tätigkeit.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Stadt Bühl	100%	5.000.000 €

Stammkapital:

5.000.000,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr ab 01.01.2021 aus:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Aufsichtsratsvorsitzender-

Wolfgang Jokerst, Bürgermeister Stadt Bühl, Bühl, -stv. Vorsitzender-

Dr. Claudia Wendenburg, Bühl, Hals-Nasen-Ohren-Ärztin

Bernd Broß, Bühl, Sparkassenbetriebswirt

Daniel Fritz, Bühl, Diplom-Betriebswirt

Prof. Dr. Karl Ehinger, Bühl, Prof. für angewandte Physik

Jörg Woytal, Bühl, Sparkassenbetriebswirt

Timo Gretz, Bühl, Polizeibeamter

Ludwig Löschner, Bühl, Landwirt

Walter Seifermann, Bühl, Winzermeister

Peter Hirn, Bühl, Konrektor a. D.

Norbert Zeller, Bühl, Unternehmer

Geschäftsführung:

Jörg Zimmer, Dipl.-Verwaltungswirt, kaufmännischer Bereich (bis 31.12.2021)

Markus Benkeser, Technik und Organisation

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die Bühler Sportstätten GmbH ist seit dem 01.01.2015 als Alleingesellschafterin zu 100 % an den Stadtwerken Bühl GmbH beteiligt.

Es besteht eine Beteiligung an der BGV-Versicherung AG in Höhe von 250,00 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Personalüberleitungsvertrag zur Übernahme des gesamten beim vormaligen Eigenbetrieb Schwarzwaldbad Bühl beschäftigten Personals vom 31.07.2001
- Ergebnisabführungsvertrag vom 19.11.2002 mit der Stadtwerke Bühl GmbH; geändert am 23.10.2019
- Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Bühl vom 17.09.2009 zur Übertragung von Verwaltungsaufgaben sowie Aufgaben technischer Art
- Änderung des Gesellschaftervertrags am 10.11.2009 zur Erhöhung des Stammkapitals auf 5.000.000 € mit Wirkung zum 01.01.2010
- Vertrag über die Einspeisung elektrischer Energie aus KWK-Anlagen ohne Leistungsmessung vom 04.11./12.11.2010 mit der Stadtwerke Bühl GmbH
- Betrauungsakt der Bühler Sportstätten GmbH durch die Stadt Bühl vom 19.09.2012
- Pachtvertrag mit einem privaten Betreiber über die Verpachtung des Kiosks und Terrasse mit Nebenräumen im Schwarzwaldbad vom 28.03.2018. Der Vertrag begann am 01.04.2018.

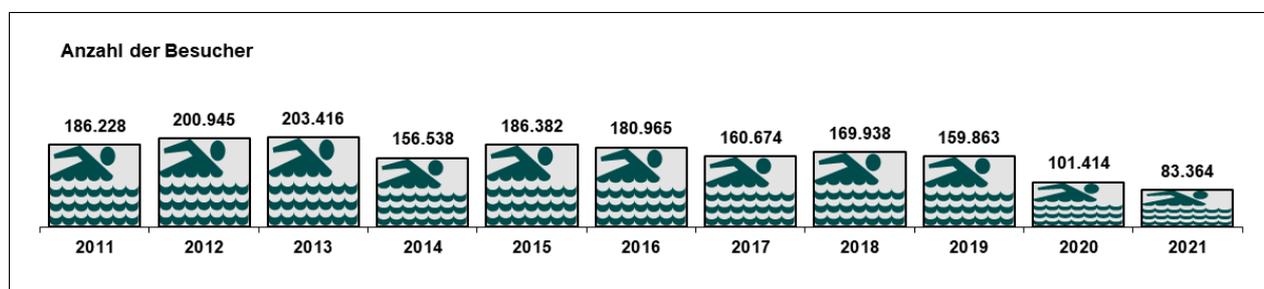
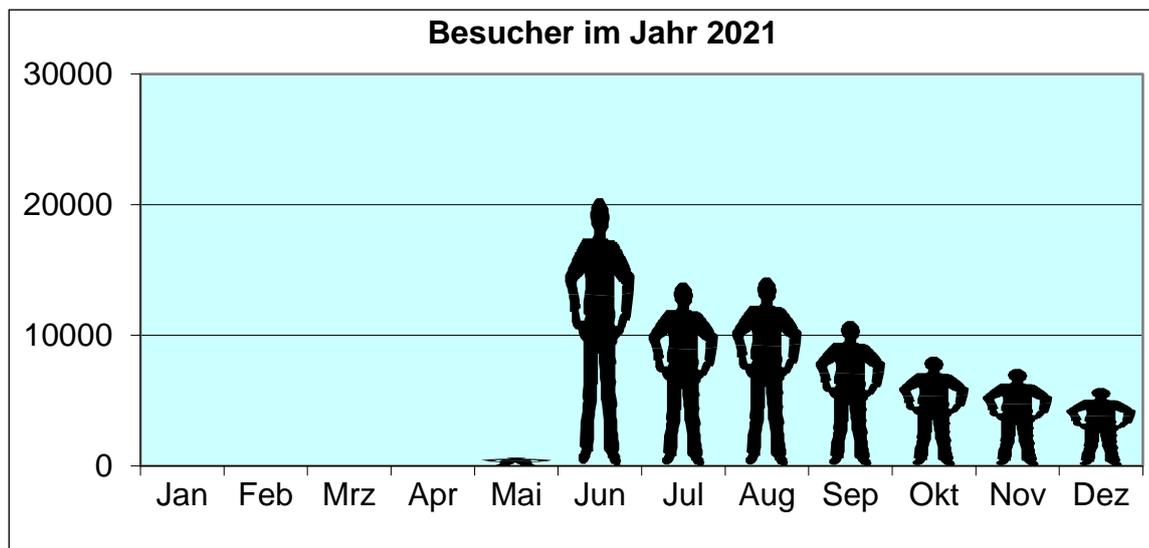
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Durch die im Jahr 2021 weiterhin Corona-bedingten Einschränkungen des Betriebes in den Monaten Januar bis Mai und den zusätzlich schlechten Wetterbedingungen in den Sommermonaten konnten die Besucherzahlen früherer Jahre im Schwarzwaldbad nicht annähernd erreicht werden. In den regenreichsten Sommermonaten seit fast zehn Jahren ist ein Rückgang der Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10.000 Besucher zu verzeichnen. Mit insgesamt 83.364 Badegästen sind die Besucherzahlen im Schwarzwaldbad um rd. 18.000 Besucher im Vergleich zu 2020 gesunken. Vergleicht man das Jahr 2019 (Normalbetrieb) liegt der Rückgang bei rd. 76.000 Badegästen.

Der Hallenbetrieb war ebenfalls von erheblichen Einschränkungen sowohl für den Schulsport als auch für den Vereinssport belastet.

Berechnet wurden insgesamt 13.498 volle Belegungsstunden (Vorjahr 9.583). Hiervon sind 6.132 Stunden dem Trainings- und Schulbetrieb, 454 Stunden den sportlichen Veranstaltungen und 6.912 Stunden dem Kreisimpfzentrum zuzurechnen, welches die Schwarzwaldhalle im Jahr 2021 von Januar bis Mitte Oktober belegte.

Von den Einnahmen in der Sparte Halle entfallen entsprechend der Nutzung 25,23 % (Vorjahr 45,14 %) auf den Sportunterricht, auf die Vereine 23,56 % (Vorjahr 54,86 %) für wöchentliches Training sowie sportliche Veranstaltungen und 51,21 % auf die Belegung des Kreisimpfzentrums in der Schwarzwaldhalle.



Investitionen:

Die Investitionen im Jahr 2021 wurden auf das nötigste beschränkt. Unter anderem wurden neue Mess- u. Regeltechnik, eine neue Steuerungsanlage und ein Chlorgas-Neutralisationssystem für den Technikbereich angeschafft. Für das Schwarzwaldbad wurde für die Erneuerung der Umwälzpumpen ein Zuschussantrag beim Bund eingereicht.

Finanzierungsmaßnahmen:

Sämtliche Investitionsmaßnahmen wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Sowohl Bäder- als auch Hallenbetrieb sind hoch defizitär. Beim Bäderbetrieb handelt es sich strukturell um einen Verlustbetrieb. Die Eintrittspreise können nicht auf eine kostendeckende oder gar gewinnbringende Höhe festgesetzt werden. Die Kostendeckung beim Bäderbetrieb ist im Berichtsjahr auf 12,9% gesunken (Vorjahr 14,7%), im Hallenbereich auf 29,6% (Vorjahr 15,9%) gestiegen. Die Umsatzerlöse aus den Bade- und Hallenentgelten reichen damit bei Weitem nicht dazu aus, auch nur den jährlichen Material- oder Personalaufwand abzudecken. Ohne die Gewinnabführung aus der Stadtwerke Bühl GmbH (4.887 T€) und die Verlustübernahme der Stadt Bühl für den Hallenbetrieb (667 T€) könnte die Bühler Sportstätten GmbH finanziell nicht bestehen. Insgesamt erhöht sich das Jahresergebnis von 995 T€ im Vorjahr auf 1.929 T€ im Berichtsjahr. Ursächlich dafür ist die höhere Gewinnabführung der Stadtwerke Bühl GmbH.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2021	15.392.249,28 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	11.071.909,31 €.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

Das bilanziert gezeichnete Kapital wird zu 100 % von der Stadt Bühl gehalten.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 22 Personen beschäftigt, darunter 19 Beschäftigte beim Schwarzwaldbad sowie 2 Beschäftigte bei der Schwarzwaldhalle und der neuen Sporthalle sowie eine Person in der Verwaltung.

	2021	2020	2019	2018	2017
Beschäftigte	21	23	22	22	22
Auszubildende				1	1
Verwaltung (ab 01.09.2017)	1	1	1	1	1
Gesamt	22	24	23	24	24

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats:

Von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wurde zulässigerweise Gebrauch gemacht.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite	
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00
1. Lizenzen	9.041,00	10.380,00	II. Kapitalrücklage	6.114.734,13
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	16.358.270,77
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.926.397,70	9.284.202,70	IV. Jahresgewinn	1.928.698,55
2. technische Anlagen und Maschinen	1.679.482,00	1.783.835,00	Summe Eigenkapital	29.401.703,45
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	244.554,00	299.091,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	426.449,00
4. Anlagen im Bau	112.686,57	85.417,79	C. Rückstellungen	
	10.972.161,27	11.462.926,49	1. Steuerrückstellungen	223.734,70
II. Finanzanlagen			2. Sonstige Rückstellungen	68.658,21
1. Anteile an verb. Unternehmen	28.581.319,14	27.081.319,14		292.392,91
2. Beteiligungen	250,00	250,00	D. Verbindlichkeiten	
	28.581.569,14	27.081.569,14	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 613.892,49 €)	14.108.774,97
Summe Anlagevermögen	39.553.730,41	38.544.496	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 88.697,06 €)	88.697,06
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 121.637,16 €)	121.637,16
I. Vorräte, Waren	1.982,74	2.541,38	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 812.910,52 €)	812.910,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 70.302,64 €) (davon aus Steuern 12.366,18 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 €)	260.229,57
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon an die Stadt: 0,00 €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	60.336,96	73.722,40		15.392.249,28
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	4.822.934,20	3.993.547,40	E. Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Forderungen an die Gesellschafterin (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €)	832.265,80	589.355,79	sonstige Rechnungsabgrenzung	9.298,11
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 €)	77.693,86	133.627,24		0
	5.793.230,82	4.790.252,83	Summe	45.522.092,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	170.594,07	64.046,25		43.408.326,34
Summe Umlaufvermögen	5.965.807,63	4.856.840,46		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
sonstige Rechnungsabgrenzung	2.554,71	6.990,25		
Summe	45.522.092,75	43.408.326,34		

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	377.714,82	384.394,19
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	13.564,87
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>178.301,83</u>	<u>90.030,25</u>
Summe betriebliche Erträge	556.016,65	487.989,31
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	496.775,63	519.616,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>619.910,12</u>	<u>620.051,95</u>
	1.116.685,75	1.139.668,14
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	702.958,19	762.574,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 63.923,12)	200.266,75	224.392,30
	<u>903.224,94</u>	<u>986.966,80</u>
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	626.270,74	717.985,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>470.239,36</u>	<u>409.254,23</u>
Summe betrieblicher Aufwand	3.116.420,79	3.253.874,94
8. Erträge aus Gewinnabführung/Verlustübernahme	5.555.351,10	4.698.901,82
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>316.066,14</u>	<u>406.461,41</u>
	5.239.284,96	4.292.440,41
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.678.880,82	1.526.554,78
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag/Erstattung	724.170,12	505.765,11
14. Ergebnis nach Steuern	-3.600.640,40	-3.678.112,15
15. Sonstige Steuern	26.012,15	26.012,15
Gesamtsumme Erträge	6.111.367,75	5.186.891,13
Gesamtsumme Aufwendungen	4.182.669,20	4.192.113,61
16. Jahresüberschuss	1.928.698,55	994.777,52

1.2 Bühler Sportstätten GmbH (Konzernabschluss)

Rechtsform des Mutterunternehmens:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl



Die Bühler Sportstätten GmbH ist nach § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Der Konzern der Bühler Sportstätten GmbH (BS) umfasst die 100 %-Beteiligungen an der Stadtwerke Bühl GmbH (SWB) und deren 100 %-Beteiligung an der BF Services GmbH & Co. KG (BFS).

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2015 zu 100 % in Kommunaleigentum, mittelbar durch die Bühler Sportstätten GmbH, die ebenfalls zu 100 % im Eigentum der Stadt Bühl steht.

Die positive Geschäftsentwicklung im Versorgungsbereich ist durch ein höheres Geschäftsvolumen gekennzeichnet.

Der Bäder- und Sporthallenbetrieb verzeichnet durch Teilschließungen der Anlagen in Folge der Corona-Pandemie eine rückläufige Entwicklung.

Die von BFS erbrachten Servicedienstleistungen für Energieversorger wurden erweitert und haben zu einem erfolgreichen Ausbau der geschäftlichen Aktivitäten geführt. Für den Geschäftsverlauf des Konzerns ist vor allem der Bereich Versorgung entscheidend. So ist der Anstieg der Umsatzerlöse auf SWB zurückzuführen. Die Ausweitung der Konzernbilanzsumme ist vor allem auf SWB zurückzuführen. Die Verbesserung des Konzernjahresüberschusses auf 2.036 T€ resultiert überwiegend aus dem Ergebnis SWB.

Vermögenslage:

Die Konzernstruktur-Bilanzsumme beträgt 79,3 Mio. € und hat sich um 5,7 Mio. € bzw. 7,7 % erhöht. Der Konzern weist eine finanzwirtschaftlich optimale Finanzierungsstruktur auf.

Finanzlage:

Die Zahlungsfähigkeit im Konzern war jederzeit gesichert.

Das Konzernergebnis insgesamt ist sehr stark von der Ertragskraft der Stadtwerke Bühl GmbH abhängig, so dass der Fortbestand des Konzerns nur gesichert ist, wenn die Ertragslage der Stadtwerke Bühl GmbH weiterhin gut bleibt. Sollte dies nicht mehr der Fall sein, müsste die Stadt Bühl die Verluste aus dem Bäderbetrieb decken. Für die Verluste der Sparte Hallenbetrieb wurde vom Bühler Gemeinderat am 29.06.2009 ein Grundsatzbeschluss zur Übernahme der Jahresverluste gefasst.

Im Konzern liegt der Schwerpunkt der finanziellen Leistungsindikatoren auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung der Geschäftsergebnisse.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	95.170.308,69	86.760.981,08
abzüglich Strom- und Erdgassteuer	<u>6.388.529,11</u>	<u>6.024.572,39</u>
	88.781.779,58	80.736.408,69
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.176.429,19	1.497.469,21
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>284.066,40</u>	<u>447.120,51</u>
Summe betriebliche Erträge	<u>90.242.275,17</u>	<u>82.680.998,41</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.128.938,92	63.333.568,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.319.895,69</u>	<u>4.465.656,25</u>
	75.448.834,61	67.799.224,48
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.384.540,20	5.374.462,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 517.510,93 Euro)	1.602.877,35	1.586.085,56
	<u>6.987.417,55</u>	<u>6.960.548,34</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.447.846,79	3.396.686,88
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>4.115.624,67</u>	<u>3.462.285,36</u>
Summe betrieblicher Aufwand	<u>89.999.723,62</u>	<u>81.618.745,06</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	176.999,44	217.441,94
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.316.219,60	423.371,00
11. Erträge aus Gewinnabführung	667.891,17	617.888,65
12. Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge (davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: 3.497 Euro)	1.617,33	4.117,88
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 8.118 Euro)	527.840,13	639.954,14
	<u>2.634.887,41</u>	<u>622.865,33</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.877.438,96</u>	<u>1.685.118,68</u>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	724.523,77	505.995,45
16. Ergebnis nach Steuern	2.152.915,19	1.179.123,23
17. Sonstige Steuern	117.244,12	119.608,86
Gesamtsumme Erträge	<u>93.405.002,71</u>	<u>83.943.817,88</u>
Gesamtsumme Aufwendungen	<u>91.369.331,64</u>	<u>82.884.303,51</u>
Konzern-Jahresüberschuss	<u>2.035.671,07</u>	<u>1.059.514,37</u>

1.3 Stadtwerke Bühl GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Sitz:

Bühl

Gründung:

21. August 1989

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Energien und Energieanlagen, insbesondere die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme sowie die Versorgung mit Wasser. Zum Geschäftsgegenstand gehören ferner das Angebot und die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Die Gesellschaft verfolgt mit den vorstehend genannten Unternehmensgegenständen öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Bühler Sportstätten GmbH	100,00%	20.000.000,00 €

Stammkapital:

20.000.000,00 €

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Vorsitzender-
Jörg Zimmer, Geschäftsführer Bühler Sportstätten GmbH, Bühl
Markus Benkeser, Geschäftsführer Bühler Sportstätten GmbH, Bühl

Aufsichtsrat:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl, -Aufsichtsratsvorsitzender-
Bernd Broß, Sparkassenbetriebswirt, Bühl
Prof. Dr. Karl Ehinger, Professor für angewandte Physik, Bühl
Daniel Fritz, Diplom-Betriebswirt, Bühl
Timo Gretz, Polizeibeamter, Bühl
Peter Hirn, Konrektor a.D., Bühl
Wolfgang Jokerst, Bürgermeister, Bühl
Ludwig Löschner, Landwirt, Bühl
Walter Seifermann, Winzermeister, Bühl
Dr. Claudia Wendenburg, Hals-Nasen-Ohren-Ärztin, Bühl
Jörg Woytal, Sparkassenbetriebswirt, Bühl
Norbert Zeller, Unternehmer, Bühl

Geschäftsführung:
Rüdiger Höche (Geschäftsführer), Bühl
Reiner Liebich (Geschäftsführer), Bühl

Anteile an verbundenen Unternehmen:

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist mit den folgenden Unternehmen verbunden:

	Anteil	Stammkapitalanteil
BF Services Verwaltungs-GmbH	100,00%	29.000,00 €
BF Services GmbH & Co. KG	100,00%	199.974,00 €

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Die Stadtwerke Bühl GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung	43,75%	1.232.746,43 €
TelemaxX GmbH, Karlsruhe	5,69%	151.315,11 €
BGV-Versicherung AG, Karlsruhe		1.250,00 €
SchwarzwaldWASSER e.V.		500,00 €
Energieagentur Mittelbaden gGmbH	15,00%	3.750,00 €
SüdwestStrom GmbH, Tübingen		411.601,00 €

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Ergebnisabführungsvertrag mit der Bühler Sportstätten GmbH in der Fassung vom 23.10.2019, Laufzeit: seit 19.11.2002.
- Betriebsführungsvertrag für die Straßenbeleuchtung mit der Stadt Bühl vom 27.06./08.07.1991 mit Ergänzungsvertrag vom 27.11./ 09.12.1995 und vom 03.12.2014.
- Konzessionsvertrag Strom zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 06.12.2018 ab 01.01.2020 bis 31.12.2039.
- Konzessionsvertrag Gas zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 06.12.2018 ab 01.01.2020 bis 31.12.2039.
- Konzessionsvertrag Wasser zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 27.06.2016 ab 01.01.2016.
- Fernwärmegestattungsvertrag zwischen der Stadt Bühl und der Gesellschaft vom 27.06.2016 ab 01.01.2016.
- Betriebsführungsvertrag mit dem Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung vom 26.02.2019.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrags ist die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation.

Energienetze

Die neuen Konzessionsverträge begannen am 01.01.2020. Die Stromversorgung in Bühl ist somit seit rund 100 Jahren in den Händen der Stadtwerke, die seit 1990 auch für die damals neu aufkommende Gasversorgung verantwortlich zeichnen.

Das Geschäftsjahr 2021 der Energienetze war davon geprägt, die Versorgungsqualität zu gewährleisten sowie alle konzessionsbezogenen und regulatorischen Aufgaben wahrzunehmen.

Stromversorgung Netz

Durch das Hoch-, Mittel-, und Niederspannungsnetz der Stadtwerke Bühl wurden im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 219,025 GWh elektrische Energie transportiert. Die höchste Last betrug 39,400 MW.

Eine große Herausforderung für das Stromnetz und dessen Stabilität ist die Integration der erneuerbaren Stromproduktionen. Zum Jahresende 2021 waren 1.452 EEG-Anlagen (Vorjahr 1.352) an das Verteilnetz der Stadtwerke Bühl angeschlossen. Für die Einspeisevergütungen an die Anlagenbetreiber und für die Auszahlung von Marktprämien wurden insgesamt 5.023.255 € aufgewendet. Zur Sicherstellung der Netzstabilität beim weiteren Ausbau erneuerbarer Energien mussten technische Schutzmaßnahmen gewährleistet sein. Hierfür haben sich die Verteilnetzbetreiber in dem branchenweiten Projekt Redispatch 2.0 für einheitliche Prozesse ausgesprochen.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt Bühl lag im Strombereich im Geschäftsjahr 2021 bei 976.552 € (Vorjahr 1.035.294 €). Im Geschäftsjahr 2021 wurden in der gesamten Stromnetzsparte Umsatzerlöse in Höhe von 15.515.849 € erwirtschaftet. Die Erlösobergrenze wurde dabei wegen der verminderten Netzabsatzmengen unterschritten. Über das Regulierungskonto werden die Mindererlöse auf die Folgejahre verteilt und dann nachträglich vereinnahmt. Aufgrund von höheren Unterhaltungsaufwendungen weist das Segment Stromversorgung Netz im Geschäftsjahr 2021 einen Verlust in Höhe von 219.445 € nach Steuern aus.

Die Netznutzungsentgelte sind im Jahr 2021 spezifisch um 5,92 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Größter Anteil der Erhöhung sind die Kosten des vorgelagerten Netzbetreibers TransNet BW/Netze BW.

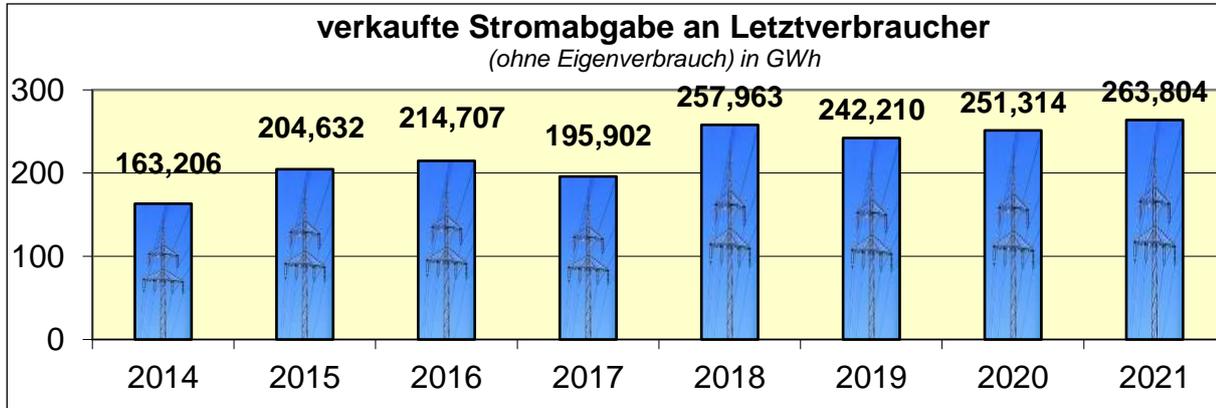
Gasversorgung

Im Geschäftsjahr 2021 wurde durch das Verteilnetz eine Erdgasmenge von 223,106 GWh transportiert – dies entspricht einer Steigerung um rund 20 GWh gegenüber dem Vorjahr. Die höchste Gasstundenleistung lag bei 81.987 kWh/h. Die Transport- und Hausanschlussleitungen werden regelmäßig auf ihre Betriebssicherheit geprüft. Durch regelmäßige Investitionen in das Gasversorgungsnetz, 2021 (2020) in Höhe von 1.053.368 € (1.032.624,59 €), wird die zuverlässige Gasversorgung von Privat-, Gewerbe- und Industriekunden in Bühl sichergestellt. Eine besondere Erweiterungsmaßnahme stellt die Erschließung mit Erdgas in Neusatz und Neusatzack dar. Weiter wurde als Investitionsschwerpunkt die Druckumstellung in Rittersbach durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2021 (2020) sind für den Bereich Erdgasversorgung Konzessionsabgaben in Höhe von 57.890 € (52.243,58 €) angefallen.

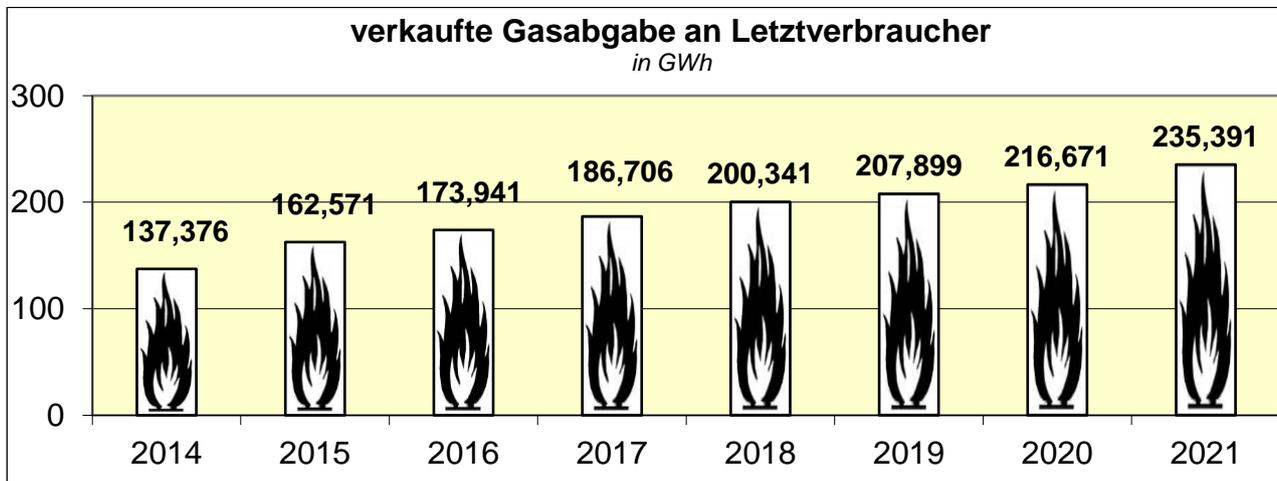
Vertriebssegmente Strom und Erdgas

Die an Letztverbraucher (ohne Eigenverbrauch) verkaufte Strommenge hat sich um 12.490 MWh oder 5,0 % auf 263.804 MWh erhöht. Gründe hierfür waren die Zunahme der Abgaben an Sondervertragskunden um 10.645 MWh sowie die Zunahme der Abgaben an die Tarifkunden um 1.845 MWh.



Mit rund 264,466 Mio. kWh (diese Menge beinhaltet den Eigenverbrauch) liegt die gesamte Stromabgabe 2021 über dem Vorjahresniveau (251,867 Mio. kWh). Die Stromangebote der Stadtwerke Bühl GmbH wurden auch im Jahr 2021 weiterhin gut angenommen. Umsatzerlöse wurden im Segment Strom Vertrieb in Höhe von 49.776.985 € und ein anteiliges Unternehmensergebnis von 1.036.838 € erzielt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 235.391 GWh Erdgas verkauft. Zum Vorjahr (216.671 GWh) entspricht dies einem Absatzgewinn von 8,6 %.



Der Gasverkauf verzeichnete im Geschäftsjahr 2021 insgesamt einen Zuwachs. Die Absatzmenge im Bereich der Privatkunden stieg um 8,62 %, im Segment der Großkunden sogar um 10,33 %. In Summe wurden so (inkl. der Eigenverbrauchsmengen) 239,186 GWh (Vorjahr 221,173 GWh) an Letztverbraucher verkauft.

Energiehandel

Der Energiehandel ist ein zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells, um das Energiegeschäft der Stadtwerke Bühl zu optimieren und gegen Risiken abzusichern. Wichtigste Aufgaben sind die marktgerechte Beschaffung und Vermarktung von Strom und Erdgas. Der Handel bildet die Schnittstelle zum Energievertrieb der Stadtwerke Bühl.

Im Geschäftsjahr 2021 waren insgesamt 385.904 GWh Strom (Vorjahr 380.192 GWh) und 279.459 GWh Erdgas (Vorjahr 265.973 GWh) für den Verkauf an Letztverbraucher und Energiehändler zu beschaffen.

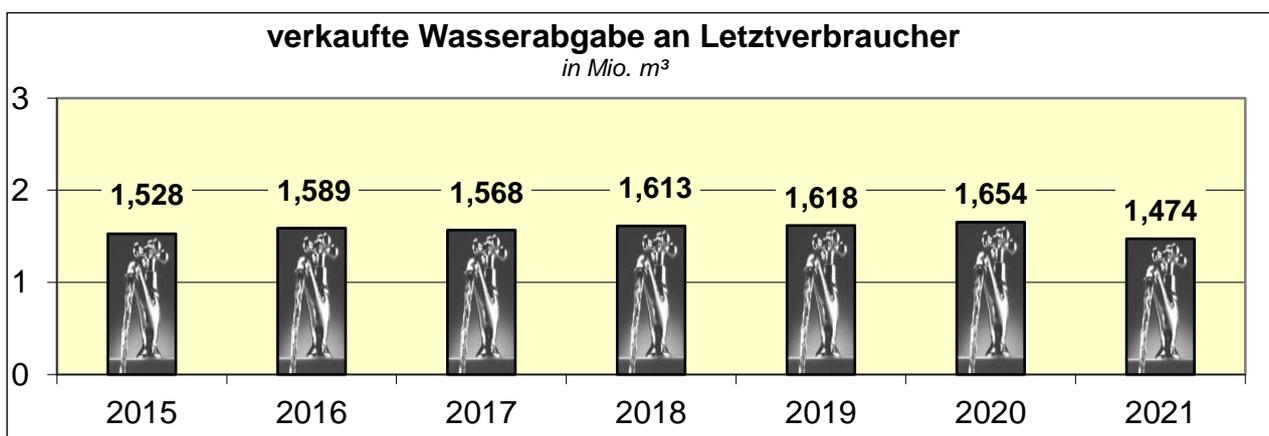
Trinkwasserversorgung

Die Gesellschaft versorgte zum 31.12.2021 unmittelbar die Einwohner des gesamten Stadtgebiets Bühl einschließlich Industrie, Gewerbe und sonstige Abnehmer sowie die Einwohner der Gemeinde Ottersweier in den Ortsteilen Hard und Hub und die Stadtwerke Baden-Baden für Teile ihres Versorgungsgebiets mit Wasser.

Die Sicherung der Trinkwasserqualität war und ist für die Stadtwerke vorrangig. Die hervorragende Qualität des Trinkwassers wird durch umfangreiche und kontinuierliche Maßnahmen für den Erhalt und den Ausbau der Gewinnungsanlagen und des Versorgungsnetzes sichergestellt. Dabei setzt sie auf eine seit vielen Jahren praktizierte umfassende und vorausschauende Investitionsstrategie. So wurden im Berichtsjahr 2021 in die Anlagen der Wasserversorgung erneut 1.053.368 € investiert. Neben der Modernisierung der Anlagen nahm auch die Löschwasserberechnung breiten Raum ein. Einen hohen Stellenwert haben der Umwelt- und Gewässerschutz sowie das Schutzgebietsmanagement. Das Ziel der Stadtwerke ist es, die Trinkwasserqualität für die kommenden Generationen sicherzustellen. Im Verbund mit der Kooperationsgesellschaft Schwarzwald WASSER setzen sie sich auch weiterhin dafür ein, dass die Trinkwasserversorgung in Bühl in kommunaler Hand bleibt.

Die Bereitstellung von Trinkwasser in Bühl und den Ortsteilen erfolgt einerseits aus eigenen Quellen im Gebiet Kappler Wald und in der Vorgebirgszone. Andererseits wird das Grundwasser vom Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung beschafft, wo die Stadtwerke Bühl neben der Stadt Bühl, der Gemeinde Bühlertal und Ottersweier 43,75 % der Anteile hält. Vom Zweckverband wurden im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 1,231 Millionen m³ Trinkwasser bezogen. Die Wasserabgabe lag im Jahr 2021 bei 1,582 Millionen m³ - ein Rückgang von 0,2 m³ gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

In der Wasserversorgung liegt der Umsatz bei 3.857.169 €. Aufgrund von Zusatzaufwendungen bei den Wasserbezugskosten trägt die Sparte Wasserversorgung im Geschäftsjahr 2021 einen Verlust in Höhe von 26.719,38 €. Der Trinkwasser-Arbeitspreis blieb mit 1,98 €/m³ konstant. An die Stadt Bühl wurden im Jahr 2021 Konzessionsabgaben in Höhe von 417.943 € bezahlt.



Wärmeversorgung - Nahwärmenetz

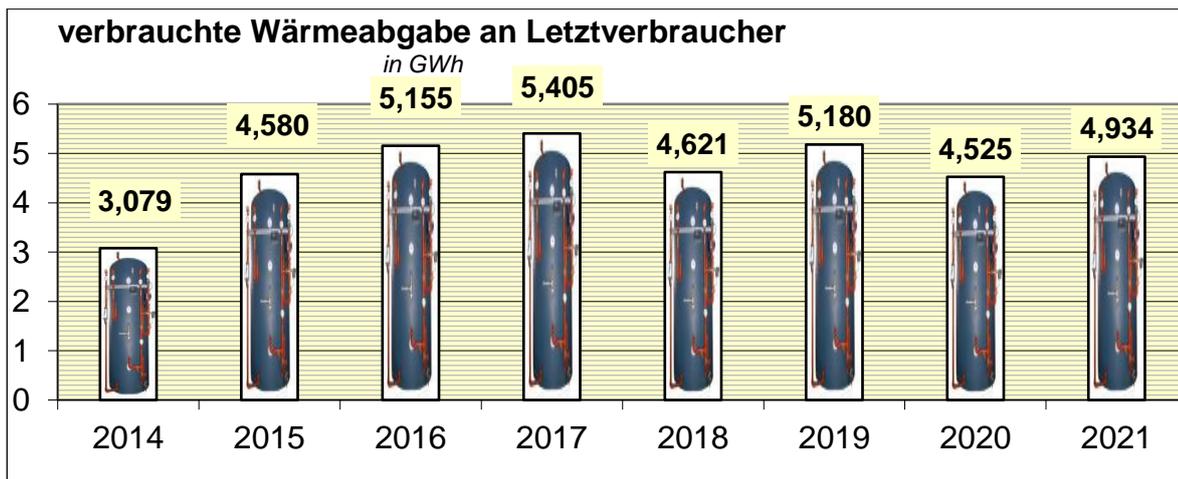
An die Wärmekunden wurden im Berichtsjahr 2021 insgesamt 4,934 GWh Wärme geliefert. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr, mit 4,525 GWh Gigawattstunden, eine Steigerung in Höhe von 0,408 GWh dar. Mit den ebenfalls mit Kalt- und Warmwasser belieferten Kunden konnte somit insgesamt ein Umsatz von 521.159 € erzielt werden (Vorjahr: 562.425 €).

Im Geschäftsjahr 2021 wurde in der Sparte Wärmeversorgung ein Verlust in Höhe von 172.893,67 € erzielt – gegenüber dem Vorjahr, als ein Verlust in Höhe von 237.785,78 € erzielt wurde, stellt dies eine Verbesserung dar.

Die Investitionen in die Erweiterung der Nahwärmezentrale und das Leitungsnetz betragen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 352.043 €.

Über die Heizzentrale im Froschbächle und das Nahwärmenetz versorgen die Stadtwerke kommunale Liegenschaften sowie private Wohn- und Geschäftshäuser mit Wärme und Warmwasser. Der zur Wärmeerzeugung eingesetzte Holzbedarf lag im Jahr 2021 bei 612 Tonnen. Über das Nah-wärmenetz wurden im Geschäftsjahr 2021 3.515 MWh Wärme verkauft. Gegenüber dem Vorjahr wurde in diesem Kundensegment eine Absatzsteigerung von 676 MWh bzw. 19,25 % erzielt.

Seit Mitte der neunziger Jahre bieten die Stadtwerke Bühl öffentlichen und privaten Kunden Contracting-Lösungen an. Dabei wird die Planung, die Finanzierung, die Errichtung und der laufende Betrieb der Erzeugungsanlagen von den Stadtwerken übernommen. Das Wärmecontracting bietet den Kundinnen und Kunden ein hohes Maß an Effizienz und Versorgungssicherheit. Weiter profitieren sie von einer effizienten und modernen Anlagentechnologie. So werden sie von den Aufgaben der Energiebeschaffung, der Wartung und der Instandhaltung entlastet.



Telekommunikation

Der Transport von Informationen zur Überwachung und Steuerung der Versorgungsnetze und Anlagen ist die primäre Aufgabenstellung des Telekommunikationsnetzes der Stadtwerke Bühl GmbH. Im Geschäftsbereich Telekommunikation wurden im Jahr 2021 insgesamt 39.327 € investiert. Seit der Jahrtausendwende wurden in die Bereitstellung von glasfaserbasierten Netzen mehrere Millionen Euro investiert. Insgesamt wurden 2021 Erlöse in Höhe von 254.782 € erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Vermietung der Datenleitungen an die TelexX Telekommunikation GmbH. Dort halten die Stadtwerke einen Gesellschafteranteil von 5,685 %. Die Gesellschaft betreibt ein Hochsicherheitszentrum und bietet ihren Kunden ein Service prime la plus élevée an. Die Kunden der TelexX sind vorwiegend Industrie- und Gewerbekunden (VIP).

Breitbandversorgung

Der kontinuierliche Ausbau von leistungsfähigen Breitbanddiensten ist die Grundlage für eine wettbewerbsfähige Zukunft und gehört zur modernen Daseinsvorsorge.

Im Jahr 2018 startete die Erschließung von sogenannten weißen Flecken mit der Verlegung von Glasfaserinfrastruktur bis in die Häuser (FTTH – Fiber to the home) durch den Eigenbetrieb Breitbandversorgung der Stadt Bühl. Im gleichen Jahr haben die Stadtwerke Bühl den

Konzessionswettbewerb über den Ausbau und den Betrieb der Breitbandnetze für die Städte und Gemeinden Bühl, Lichtenau, Seebach und des Zweckverbandes Gewerbepark Baden-Airpark für sich entschieden.

Zum Jahresende 2021 konnten vertriebsseitig 1.089 Anschlüsse vermarktet werden. Im Geschäftsjahr 2021 konnten Erlöse in Höhe von 582.621 € verbucht werden (Vorjahr: 391.709 €). Für die angepachteten Breitbandnetze wurden 86.227 € aufgewendet. Der Jahresverlust beläuft sich auf -105.893 € (Vorjahr: -267.844 €).

Die Breitband-Offensive wurde auch 2021 weiter vorangetrieben. Im Fokus stand die Erschließung von Neusatz mit schnellem Internet. Sie konnte mit Erfolg zum Abschluss gebracht werden.

Dienstleistungen

Das Geschäftsfeld Dienstleistungen erbringt Leistungen für den regulierten Bereich sowie für die Unternehmenszweige Energievertrieb, Wasser- und Wärmeversorgung, Telekommunikation und Breitbandversorgung.

Zusätzlich werden in diesem Bereich Aufträge zum Aufbau der passiven Netzinfrastruktur (FTTB - Fiber to the building) und des dazu gehörenden Backbone-Netzes für die Städte und Gemeinden in der Region ausgeführt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden in diesem Bereich Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 6.163.905,75 € (Vorjahr: 5.006.283,01 €) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr 2021 konnten Zusatzerträge aus EnbW-Aktienverkäufen, die den bilanzierten Buchwert überstiegen, realisiert werden. Das Segmentergebnis belief sich auf insgesamt 2.420.769,78 €.

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die Stadtwerke Bühl leisten als kommunales Unternehmen einen wesentlichen Beitrag für die regional ansässige Wirtschaft sowie die Lebensqualität der Menschen in Bühl und den Ortsteilen.

Als kommunales Versorgungsunternehmen liegt der Fokus auf den Bedürfnissen der Kunden in Bühl und in der Region.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsatzerlöse (ohne Energie und Stromsteuer) in Höhe von 88,659 Mio. € erzielt. Dies übersteigt den Vorjahreswert um 8,044 Mio. €.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 betragen	23.768 T€.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	4.772 T€.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Zum 31.12.2021 waren 84 Beschäftigte in einem Arbeitsverhältnis.

zum 31.12.	2021	2020	2019	2018	2017
Vollbeschäftigte (ehemals Angestellte und Arbeiter)	65	65	59	56	57
Altersteilzeitbeschäftigte	6	6	7	8	4
Teilzeitbeschäftigte	6	6	6	5	7
In Elternzeit	2	2	3	2	1
Auszubildende	4	4	5	3	3
Zeitvertrag	1	1	2	1	2
geringfügig Beschäftigte				1	1
Gesamt	84	84	82	76	75

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats:

Für die Geschäftsführung wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr 4.250,00 EUR an Vergütungen.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	960.101,00	1.047.992,00	I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Sachanlagen	40.366.936,29	37.990.605,07	II. Kapitalrücklagen	6.487.185,49	4.987.185,49
III. Finanzanlagen	3.849.095,54	5.439.811,58	III. Gewinnrücklagen	3.591.653,88	3.591.653,88
Summe Anlagevermögen	45.176.132,83	44.478.408,65	IV. Bilanzgewinn	0,00	0
B. Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	30.078.839,37	28.578.839,37
I. Vorräte			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.436.587,00	6.277.924,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.100.092,81	842.235,36	C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	41.061,00
2. Waren	0,00	0,00	D. Rückstellungen		
	2.100.092,81	842.235,36	1. Pensionsrückstellungen	244.372,00	247.470,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Steuerrückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich erhaltene Anzahlungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	12.660.234,58	11.595.828,45	3. Sonstige Rückstellungen	6.509.396,23	3.880.269,52
		0,00		6.753.768,23	4.127.739,52
		11.595.828,45	E. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	37.748,92	66.021,77	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.220.849,68	8.203.266,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	121.637,16	36.096,71	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.310.286,78	5.736.762,06
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	2.429.434,79	1.410.830,70	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	34.133,61	33.004,00
	15.249.055,45	13.108.777,63	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.568,62	2.567,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.458.814,94	2.803.466,82	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.818.348,91	4.001.067,94
Summe Umlaufvermögen	21.807.963,20	16.754.479,81	6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 1.632.360,10 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: - €)	4.371.602,40	4.269.418,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten				23.768.790,00	22.246.086,00
1. Darlehensbeschaffungskosten	0,00	0	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	53.888,57	38.761,43			
	53.888,57	38.761,43			
Summe	67.037.984,60	61.271.649,89	Summe	67.037.984,60	61.271.649,89

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	95.081.722,79	86.675.529,41
davon abgeführte Stromsteuer	-5.346.659,68	-5.075.721,02
davon abgeführte Energiesteuer	<u>-1.076.380,23</u>	<u>-984.725,94</u>
	88.658.682,88	80.615.082,45
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.176.429,19	1.483.904,34
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>229.748,78</u>	<u>356.097,14</u>
Summe betriebliche Erträge	90.064.860,85	82.455.083,93
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69.738.125,54	62.813.952,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.455.046,57</u>	<u>4.199.052,79</u>
	75.193.172,11	67.013.004,83
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.424.889,35	4.383.604,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung 489.085,00 €)	1.341.251,87	1.298.436,17
	<u>5.766.141,22</u>	<u>5.682.040,41</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.817.740,05	2.674.628,11
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.626.688,75</u>	<u>3.358.113,56</u>
Summe betrieblicher Aufwand	87.403.742,13	78.727.786,91
9. Erträge aus Beteiligungen	176.999,44	217.441,94
10. Zuschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.316.219,60	423.371,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1.617,33</u>	<u>4.117,88</u>
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 8.118,00 €)	<u>211.773,99</u>	<u>233.492,73</u>
15. Ergebnis nach Steuern	4.944.181,10	4.138.735,11
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
18. sonstige Steuern	<u>56.721,17</u>	<u>57.721,94</u>
19. Ausgleichszahlung	0,00	0,00
20. Aufwendungen aus Gewinnabführung	<u>4.887.459,93</u>	<u>4.081.013,17</u>
Gesamtsumme Erträge	92.559.697,22	83.100.014,75
Gesamtsumme Aufwendungen	92.559.697,22	83.100.014,75
21. Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
22. Jahresüberschuss	0,00	0,00

1.4 Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Sitz:

Bühl

Gründung:

30.11.2001 Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH

27.04.2017 Namensänderung in Bühler Innovations- und TechnologieStartUps GmbH

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die kommunale Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in der Region Bühl.

Die Gesellschaft verfolgt mit der Wirtschaftsförderung primär folgende Ziele:

- die Förderung technologieorientierter, innovativer und zukunftsfähiger Existenzgründer und Jungunternehmer mit Perspektiven
- die Einbindung in regionale Netzwerke, wie die IG Wirtschaftsregion Mittelbaden, die TechnologieRegion Karlsruhe oder den Verband der Baden-Württembergische Gründerzentren e.V.
- die Herstellung von Kontakten und Kooperationen mit Bühler Unternehmen
- die Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Region Bühl
- die Förderung von Technologien für Bühler Unternehmen
- den Technologietransfer in Bühler Unternehmen und in die Region
- die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Pamina-Region mit den Existenzgründerzentren „Jeanne d’Arc“ in Landau/Pfalz und „Caire“ in Hagenau/Elsaß

Die Wirtschaftsförderung erfolgt insbesondere über

- wirtschaftliche Hilfestellungen durch kostengünstige Vermietungen und Verpachtungen von Geschäfts- und Büroräumen an Existenzgründer und junge Unternehmer für einen Zeitraum bis maximal zehn Jahren (mit Zustimmung des Aufsichtsrates auch darüber hinaus) sowie die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen im Gründerzentrum
- allgemeine technische und/ oder wirtschaftliche Beratung für alle Unternehmensbereiche (BITS-Beirat), Schulungs- und Aufklärungsveranstaltungen durch den Aufbau eines Beratungsnetzwerkes bestehend aus u.a. Universitäten, wissenschaftlichen Instituten, Industrie- und Handelskammer, Arbeitsamt, Krankenkassen, Banken, Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in der Region.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapitalanteil
Stadt Bühl	100,00%	375.000,00 €

Stammkapital:

375.000 €

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Bühl

Aufsichtsrat:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, -Vorsitzender-

Dr.-Ing. Wolfgang Reik, ehem. Geschäftsführer

Schaeffler Automotive Bühl GmbH & Co. KG, -2. stv. Vorsitzender-

Wolfgang Jokerst, Bürgermeister der Stadt Bühl

Bernd Broß, Sparkassenbetriebswirt, Stadtrat

Prof. Dr. Karl Ehinger, Prof. für angewandte Physik, Stadtrat

Lutz Jäckel, Geschäftsführer, Stadtrat

Ulrich Nagel, Notar, Stadtrat

Peter Teichmann, Medien-Designer, Stadtrat

Hans-Jörg Meier, Vorstandsmitglied, Volksbank Bühl

Hans-Peter Schnurr, Sparkassenbetriebswirt, Sparkasse Bühl

Prof. Dr. Ing. Gerhard Kachel, Hochschule Offenburg

Alexander Fauck, Geschäftsführer der IHK Technologiefabrik Karlsruhe GmbH

Prof. Dr. Alfons Klönne, Fachhochschulprofessor, Hochschule Karlsruhe

Dr. Knut Koschatzky, wissenschaftl. Angestellter, Fraunhofer Institut Karlsruhe

Prof. Dr. Thomas Hirth, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Gerd Lutz, Geschäftsführer, Handwerkskammer Karlsruhe

Gerd Reime, Geschäftsführer, Picosens GmbH Bühl

Geschäftsführung:

Jürgen Braun, Aufsichtsratsvorsitzender Pfizer Deutschland GmbH und Pfizer Pharma GmbH

Mitgliedschaft an anderen Unternehmen:

- Verband der Baden-Württembergischen Technologie- und Gründerzentren

- Interessengemeinschaft Wirtschaftsregion Mittelbaden

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Erbbauvertrag mit der Stadt Bühl vom 30.07.2002
- Darlehensvertrag mit der Sparkasse Bühl vom 11.03.2009 mit Ergänzungen vom 18.03.2014
- Gesellschaftsverträge vom 27.12.2013 und 27.04.2017
- Ausleihvertrag: Am 03.05.2019 wurde der Kassenkredit in eine Ausleihung umgewandelt, welche in Form eines Darlehens für 5 Jahre bis 04.05.2023 gewährt wurde. Der Vertrag endete vorzeitig, da die Rückzahlung bereits im August 2021 erfolgte.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Am 01.01.2021 belief sich die Zahl der Arbeitsplätze im BITS auf insgesamt 24. Damit erhöht sich die kumulierte Zahl an Arbeitsplätzen seit Gründung auf 154.

Die Anzahl der Arbeitsplätze lag zum 31.12.2021 bei 29.

- Die Firma S&C Software hat zum 01.08.2021 ein zweites Büro angemietet.
- Die Firma Systego GmbH ist am 01.03.2021 eingezogen. Das Unternehmen beschäftigt sich mit Themen rund um Smart Home (Digitalisierung von Wohngebäuden, Steuerung aller technischen Funktionen im Haus).

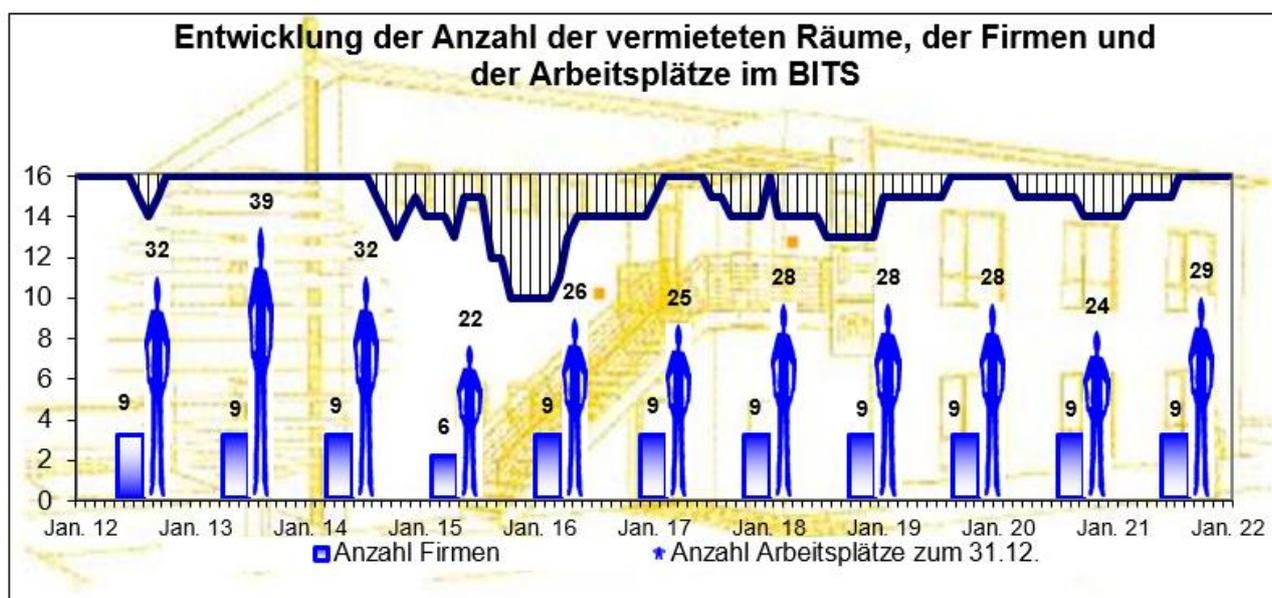
Die Mietauslastung war 2021 nahe 100 %. Zum Jahresbeginn 2022 sind alle Räume vermietet.

Alle 16 Mieträume waren zum 31.12.2021 vermietet.

Die Mietverhältnisse im Einzelnen:

- punktgenau GmbH / seitenweise Verlag GmbH
4 Räume mit einer Mietfläche von **124 m²**
Mietbeginn: 01.09.2010 mit zwei Räumen
- Zaka GmbH
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01.09.2014
- Allevio AG
2 Räume mit einer Mietfläche von **50 m²**
Mietbeginn: 01.12.2014
- Systemo GmbH
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01.03.2021
- Bilderreich Fine Image Scans, Inhaber Stefan Frietsch
2 Räume mit einer Mietfläche von **62 m²**
Mietbeginn: 01.05.2015
- Cestriom GmbH, vormals PulsDemag GmbH
3 Räume mit einer Mietfläche von **87 m²**
Mietbeginn: 15.01.2017
- INT3 Haus GmbH
1 Raum mit einer Mietfläche von **25 m²**
Mietbeginn: 01.04.2019
- S&C Software
2 Räume mit einer Mietfläche von **50 m²**
Mietbeginn: 01.10.2020

Der Konferenzraum wird an externe Interessenten vermietet.



Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Im Geschäftsjahr 2021 fanden zwei Aufsichtsratssitzungen sowie drei Gesellschafterversammlungen statt.

Entwicklung

Die primäre Aufgabe der BITS GmbH ist es, die Gründerfirmen schnell zum Erfolg zu führen, um sie in Bühl oder in der Region anzusiedeln. Durch diese zukunftsfähigen Firmen sollen neue Arbeitsplätze geschaffen und die Wirtschaftskraft der Region gestärkt werden.

Statistische Daten zeigen, dass in den Landkreisen Rastatt und Ortenau die Zahl der Unternehmensgründungen im Vergleich zum Bund als auch zum Land unterdurchschnittlich ist. Dies zeigt sich auch in der Anzahl von interessanten Anfragen im BITS.

Durch die Corona-Pandemie wurde das Gründungsklima zusätzlich stark negativ beeinflusst. Durch verstärkte Werbemaßnahmen soll eine deutliche Steigerung der Außenwahrnehmung und eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades des BITS erzielt werden. Ziel der Werbemaßnahmen ist es, potenzielle Unternehmensgründer auf das BITS aufmerksam zu machen. Zu diesem Zweck wurde eine neue Marketingstrategie entwickelt. Die Positionierung wurde komplett überarbeitet. Die Vorteile des BITS werden breiter und strukturierter dargestellt. Der Fokus liegt auf den Bereichen Infrastruktur, Consulting, Fortbildung und Kooperation. Diese Maßnahmen waren erfolgreich.

Die Anzahl der Seitenaufrufe der BITS-Website hat sich deutlich erhöht.

Trotzdem ist die Zahl der Interessenten nicht zufriedenstellend. Daher werden jetzt auch junge Firmen unter 5 Jahren im BITS aufgenommen. Zusätzlich wird die Mietdauer künftig, unter sukzessiver Anpassung der Mieten auf Marktniveau, auf bis zu 10 Jahre verlängert. Weitergehende Verlängerungen sollen mit Zustimmung des Aufsichtsrats möglich sein. Gemeinderat und Aufsichtsrat haben diesem Plan zugestimmt.

Eine neue Initiative, um die Zahl der Neugründungen zu fördern, ist die Kooperation mit RegioMore. Dies ist ein Projekt der Stadt Bühl mit der TRK (Technologie Region Karlsruhe) und dem KIT. Mehrere Unternehmen werden sich auch beteiligen. Ziel ist der Aufbau eines Digital-Zentrums in der Region. Das Projekt erhält staatliche Förderung in Höhe von 10 – 12 Mio. €. Zur Starthilfe hat das BITS Räumlichkeiten in der USM-Halle in Bühl angemietet. Darin arbeiten bereits jetzt Mitarbeiter der Firma Systego GmbH, welche im BITS ansässig ist. Weitere Firmen folgen zeitnah. Durch die Kooperation sollen Neugründungen gefördert werden.

Das Angebot im Bereich Consulting wurde auf hohem Niveau beibehalten und konnte auch Firmen außerhalb des BITS zur Verfügung gestellt werden.

Das BITS verfügt seit Oktober 2017 über einen Breitbandanschluss mit einer Kapazität von 100 MBit/s. Dieser wurde zu günstigen Konditionen von der Firma TelemaxX bereitgestellt. Die Kosten werden über die Nebenkostenabrechnung an die Mieter verrechnet.

Die Infrastruktur wurde durch freies WLAN im Gebäude und Flatscreen-Bildschirmen im Konferenzraum verbessert.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2021	24.778,28 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	0 €.

Aufwendungen durch die Stadt Bühl:

	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Verlustübernahme aus 2015*						92.018,70 €
Verlustübernahme aus 2016					77.368,96 €	
Verlustübernahme aus 2017				79.993,26 €		
Verlustübernahme aus 2018			68.532,69 €			
Verlustübernahme aus 2019		94.776,40 €				
Verlustübernahme aus 2020	30.254,19 €					
einmalige Zuschüsse						
Gesamt	30.254,19 €	94.776,40 €	68.532,69 €	79.993,26 €	77.368,96 €	92.018,70 €

* Ab dem Jahr 2015 wird der Verlustausgleich im Jahresabschluss des Folgejahres ausgewiesen.

Personelle Besetzung:

Der Geschäftsführer arbeitet ehrenamtlich. Das Sekretariat ist mit 19 Wochenstunden besetzt. Das Aufgabengebiet der Sekretärin umfasst den Empfang, alle Sekretariatsarbeiten, die Betreuung der Haustechnik und Hausmeisterdienste. Eine Raumpflegerin ist mit 6,5 Wochenstunden im BITS tätig.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates:

Für das Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 972,00 €. Der Geschäftsführer arbeitet ehrenamtlich und erhält keine Bezüge.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	375.000,00	375.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0	II. Gewinnrücklagen		
			1. andere Gewinnrücklagen	224.714,07	224.714,07
	<u>0</u>	<u>0</u>		<u>224.714,07</u>	<u>224.714,07</u>
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	382.772,00	409.474,00	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-58.952,05	-76.564,84
2. technische Anlagen und Maschinen	9.519,02	10.931,02			
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	725,50	1.171,58	Summe Eigenkapital	<u>540.762,02</u>	<u>523.149,23</u>
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.000,00	10.000,00			
	<u>403.016,52</u>	<u>431.576,60</u>	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. sonstige Rückstellungen	5.950,00	5.450,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0		<u>5.950,00</u>	<u>5.450,00</u>
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0	C. Verbindlichkeiten		
3. Beteiligungen	0	0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0 € (20.556,62 €)		
Summe Anlagevermögen	<u>403.016,52</u>	<u>431.576,60</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.377,00	1.012,15
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.377,00 € (1.012,15 €)		
B. Umlaufvermögen			3. Sonstige Verbindlichkeiten	22.401,28	32.024,39
I. Vorräte			davon aus Steuern 6.180,95 € (1.097,92 €)		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	127,51	129,15	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 18.498,19 € (17.485,16 €)		
			davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren 6.516,51 € (15.430,22 €)	<u>24.778,28</u>	<u>33.036,54</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>4.153,10</u>	<u>3.227,72</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.320,47	6.787,37			
(davon an die Stadt: - €)					
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)					
2. Sonstige Vermögensgegenstände	29.717,29	15,74			
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)					
	<u>34.037,76</u>	<u>6.803,11</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	134.013,99	122.965,32			
Summe Umlaufvermögen	<u>168.179,26</u>	<u>129.897,58</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.447,72	3.389,31			
Summe	<u>575.643,50</u>	<u>564.863,49</u>	Summe	<u>575.643,40</u>	<u>564.863,49</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	64.575,15	64.402,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.213,94	19,44
Summe betriebliche Erträge	65.789,09	64.421,77
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.239,42	8.111,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.239,35	2.448,98
	10.478,77	10.560,96
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen	28.697,86	29.717,19
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	82.650,32	97.746,07
Summe betrieblicher Aufwand	121.826,95	138.024,22
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	47,93
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-56.037,86	-73.650,38
10. Sonstige Steuern	2.914,46	2.914,46
11. Außerordentliches Ergebnis	-0,27	0,00
Gesamtsumme Erträge	62.874,36	61.507,31
Gesamtsumme Aufwendungen	121.826,95	138.072,15
12. Jahresfehlbetrag	-58.952,59	-76.564,84
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
14. Einstellungen in andere Gewinnrücklage	0,00	0,00
15. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
16. Bilanzverlust	-58.952,59	-76.564,84

1.5 Schlachthof Bühl GmbH

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz:

Bühl

Gründung:

01.01.1989

Gegenstand des Unternehmens:

Die Aufgabe der Schlachthof Bühl GmbH besteht in der Anpachtung, dem Betrieb und der Unterhaltung des Bühler Schlachthofs.

Gesellschafter:

Stammkapital bis 02.12.2021	Stimmen (1 Stimme pro 500 €)	Stammkapital
Emil Färber GmbH & Co., Emmendingen	153	76.650,00 €
Stadt Bühl	137	68.500,00 €
Vogt Bühler Fleischwaren KG	51	25.550,00 €
Sanorell GmbH & Co. Baiersbronn	21	10.700,00 €
Andreas Boos, Rastatt	20	10.200,00 €
Otto Zuber, Ottersweier-Unzhurst	12	6.100,00 €
Aspichhof gGmbH; Ottersweier	8	4.050,00 €
Gemeinde Ottersweier	6	3.000,00 €
Werner Doninger, Ottersweier	5	2.550,00 €
Adolf Drapp, Sinzheim	5	2.550,00 €
Karl-Heinz Geißler, Lichtenau	5	2.550,00 €
Reiner Graf, Rheinau-Helmlingen	5	2.550,00 €
Andreas Karch, Kehl-Leutesheim	5	2.550,00 €
Armin Kientz, Lichtenau	5	2.550,00 €
Eugen Knopf, Bühlertal	5	2.550,00 €
Artur Koch, Sinzheim	5	2.550,00 €
Rudolf Kölmel, Rastatt	5	2.550,00 €
Albert Kottler, Elchesheim-Illingen	5	2.550,00 €
Bernhard Maurath, Sasbachwalden	5	2.550,00 €
Josef Pfeifer, Ottersweier	5	2.550,00 €
Maximilian Rohrhirsch, Oberkirch	5	2.550,00 €
Michael Seifermann, Ottersweier	5	2.550,00 €
Klaus Zoller, Sinzheim	5	2.550,00 €
Gesamt	483	243.000,00 €

Stammkapital ab 03.12.2021	Stimmen (1 Stimme pro 1.000 €)	Stammkapital
Stadt Bühl	60	60.507,00 €
Vogt Bühler Fleischwaren KG, Bühl	49	49.686,00 €
Sanorell pharma GmbH & Co, Baiersbronn	10	10.700,00 €
Andreas Boos, Rastatt	10	10.200,00 €
Hubert Zuber, Ottersweier Metzgerei	6	6.100,00 €
Aspichhof gGmbH, Ottersweier	4	4.050,00 €
Eugen Knopf, Bühlertal	2	2.550,00 €
Klaus Zoller, Sinzheim	2	2.550,00 €
Rolf Kölmel, Rastatt	2	2.550,00 €
Barbara Sofie Doninger, Ottersweier	2	2.550,00 €
Martina Geißler, Lichtenau	2	2.550,00 €
Adolf Drapp, Sinzheim	2	2.550,00 €
Andreas Karch, Kehl	2	2.550,00 €
Artur Koch, Sinzheim	2	2.550,00 €
Albert Kottler, Elchesheim-Illingen	2	2.550,00 €
Josef Pfeifer, Ottersweier	2	2.550,00 €
Maximilian Rohrhirsch, Oberkirch	2	2.550,00 €
Bernhardt Maurath, Sasbachwalden	2	2.550,00 €
Michael Seifermann, Ottersweier	2	2.550,00 €
Armin Peter Kientz, Lichtenau	2	2.550,00 €
Reiner Georg Graf, Rheinau	2	2.550,00 €
Gemeinde Ottersweier mit Sitz in Ottersweier	3	3.000,00 €
Emil Färber GmbH & Co. KG mit Sitz in Emmendingen	60	60.507,00 €
Gesamt	232	243.000,00 €

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt 243.000 €.

Bedingt durch die Verlustvorträge der Vorjahre und des neuen Jahresfehlbetrages beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2021 147.734,74 €. Die Eigenkapitalsituation verbesserte sich durch eine Zuführung zur Kapitalrücklage und die Zeichnung von Genussrechtskapital durch die Gesellschafter. Ohne diese Zuführung wäre das Eigenkapital deutlich im Minus.

Organe:

Gesellschafterversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Vorsitzender

Geschäftsführung:

Andreas Bohnert, Achern

Ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt (Vorbereitung in 2021, Umsetzung Februar 2022)

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Pachtvertrag mit der Stadt Bühl vom 07.03.1989
- Vertrag über Personalgestellung und Personalkostenerstattung mit der Stadt Bühl vom 07.03.1989

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Einzugsbereich reicht mittlerweile vom Raum Karlsruhe/ Bruchsal über das Albtal, Elsass bis zum Raum Kehl. Die Schlachtungen in der Region ermöglichen den Metzgereien Produkte aus der Warmfleischverarbeitung und aus eigener Schlachtung anzubieten. Von großer Bedeutung ist die Erhaltung des Schlachthofs für die Selbstvermarkter und Landschaftspfleger aus dem Einzugsbereich. Der überwiegende Teil könnte ohne Schlachthof nicht die erforderlichen hygienischen Voraussetzungen erfüllen. Gerade diese Betriebe erfüllen durch ihre Tierhaltung wichtige Aufgaben bei der Landschaftspflege. Die Geschäftsleitung bemüht sich darüber hinaus, Landwirte durch Vermittlung von Metzgern bei der Vermarktung ihres Viehs zu unterstützen.

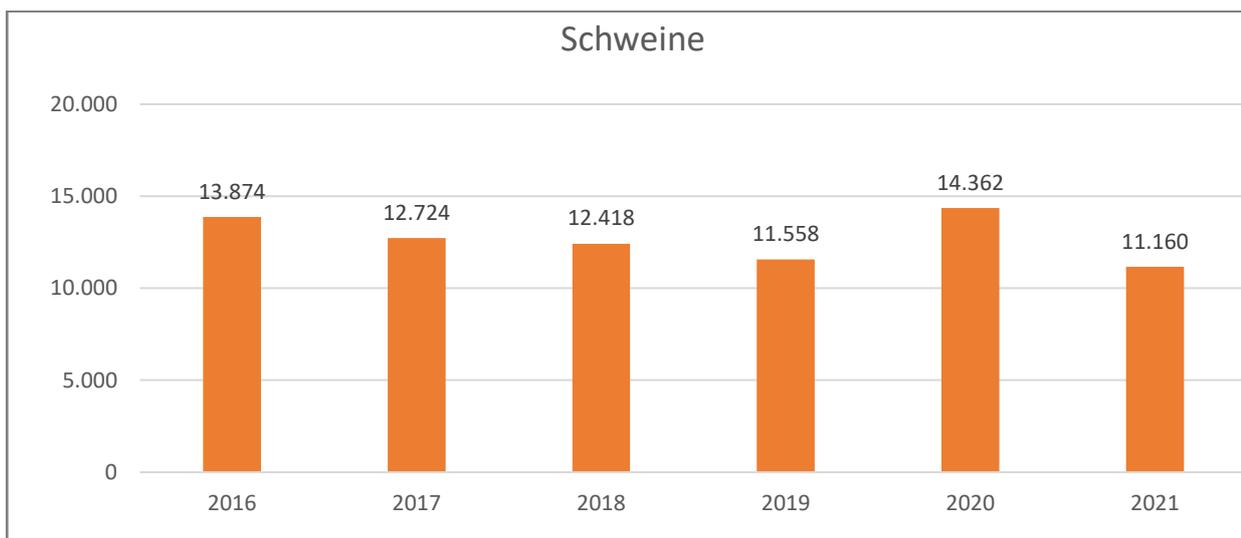
Geschäftsverlauf und Lagebericht:

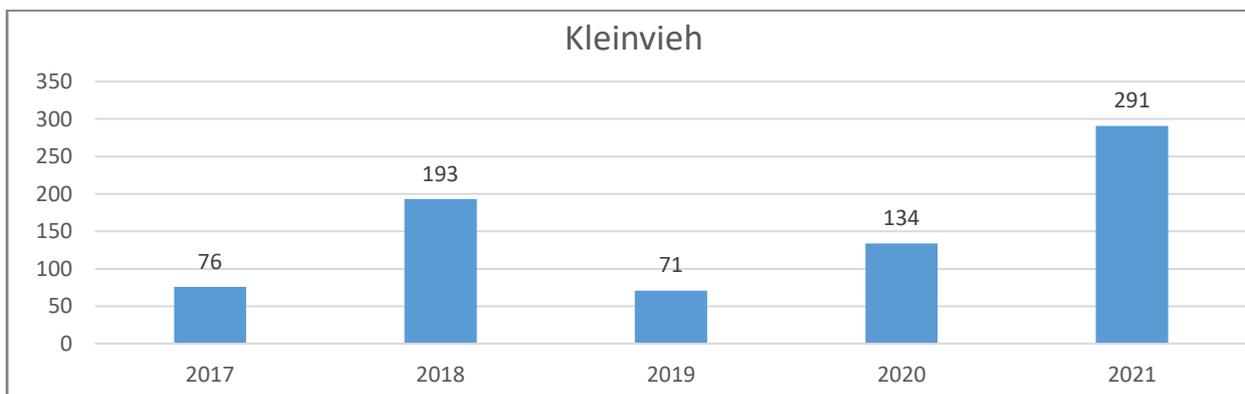
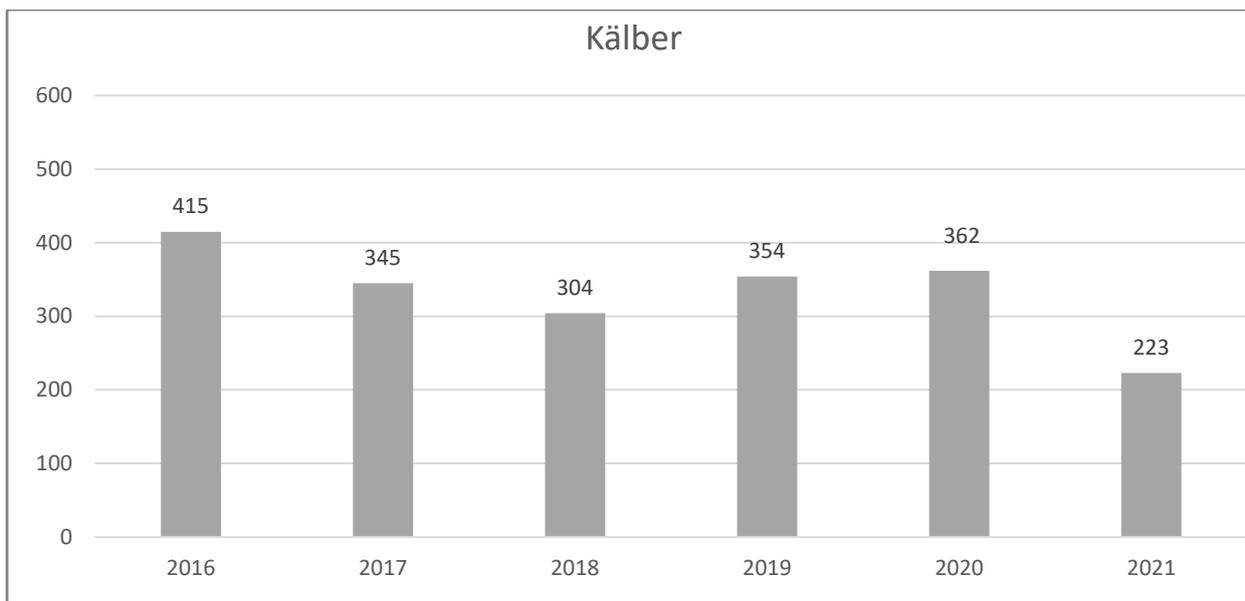
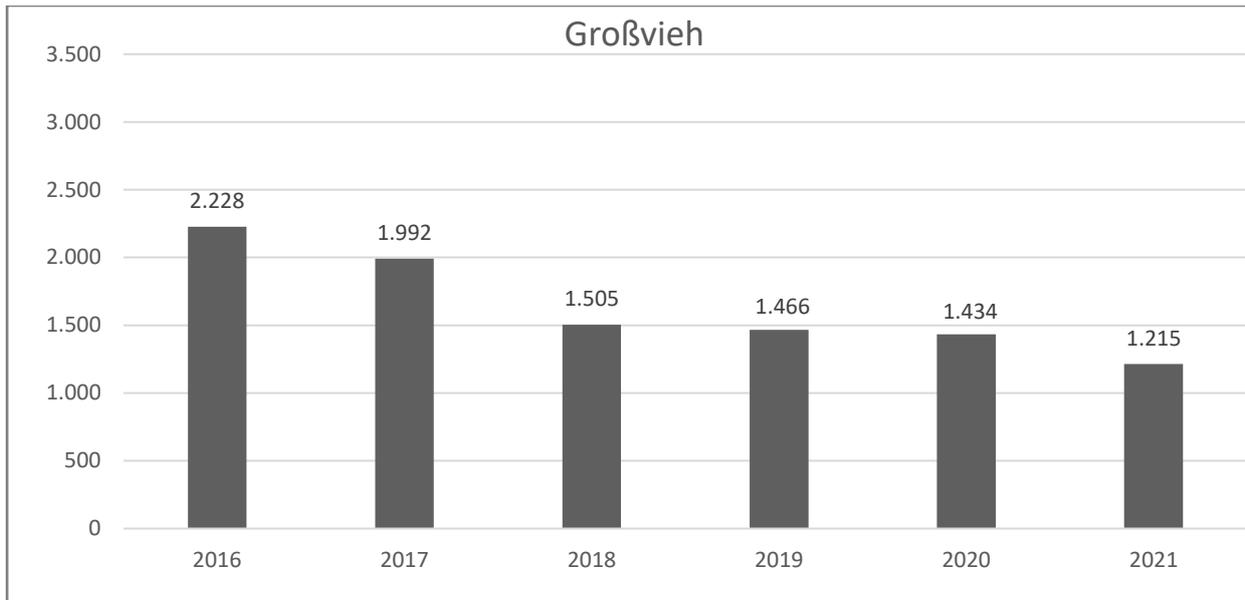
Wegen mehrfachem Ausfall der Brühmaschine und Personalproblemen verlor der Schlachthof im Laufe des Jahres einen 2020 gewonnenen Großkunden. Der negative Trend beim Ergebnis hat sich 2021 durch die technischen Probleme und den Rückgang der Schlachtzahlen nochmals deutlich verstärkt. Drastisch gestiegene Kosten vor allem für Personal und Reparaturen haben zu einem Fehlbetrag von 132.727,72 € geführt.

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Dr. Ewald Glaser erarbeitete 2021 die Voraussetzungen für eine Neustrukturierung des Unternehmens. Der Gesellschaftsvertrag wurde neu gefasst, im Frühjahr 2022 dann ein Aufsichtsrat installiert und die Gesellschafterstruktur neu gefasst. Die Firma Färber und die Stadt Bühl gaben bereits am 18.11.2021 Anteile die Firma Vogt ab, die Anteile von nicht mehr aktiven Gesellschaftern wurden von Kunden und Lieferanten übernommen. Die notarielle Umsetzung erfolgte im Frühjahr 2022. Durch die Reduzierung ihrer Anteile auf 24,9 % schafften die Firma Färber und die Stadt Bühl die Voraussetzung für das Zuschussprogramm des Landes zur Förderung einer Schlachtung nach Tierwohlkriterien.

Entwicklung der Schlachtzahlen:

Die Schlachtzahlen bei den Schweinen gingen gegenüber dem Vorjahr durch den Verlust des großen Kunden deutlich zurück. Auch bei Rindern (-15,27 %) und bei den Kälbern (-38,3 %) gab es deutliche Rückgänge, zugenommen haben die Schlachtungen von Schafen (+ 117 %).





Verschuldungsstand:

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen an bzw. durch die Stadt Bühl:

Auch die Stadt Bühl hat sich 2021 mit einer Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von 24.900 € und der Zeichnung eines Genussrechtskapitals in Höhe von 49.800 € an der Verbesserung der Eigenkapitalsituation beteiligt.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 9 Personen beschäftigt, darunter 2 Vollzeitkräfte und 7 geringfügig Beschäftigte.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung:

Der Geschäftsführer erhielt monatlich 450 € zuzüglich Steuer und Versicherung.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	0	A. Eigenkapital		
B. Anlagevermögen			I. Gezeichnetes Kapital	243.000,00	243.000
I. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	731.975,83	388.900
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	71.258,00	79.377	III. Verlustvortrag	-707.028,55	-574.301
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.397,00	28.285	IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-120.212,54	-132.728
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	166.735,15	0	V. nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	75.129
Summe Anlagevermögen	274.390,15	107.662	Summe Eigenkapital	147.734,74	0
C. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	11.381,46	8.835	2. Sonstige Rückstellungen	11.939,79	52.850
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				11.939,79	52.850
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	22.905,25	32.318	C. Verbindlichkeiten		
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	67.249,15	13.346	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	13.828
	90.154,40	45.664	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	214.593,34	136.411
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	27.681,10	624,36	3. Sonstige Verbindlichkeiten	29.339,24	34.826
Summe Umlaufvermögen	129.216,96	55.123		243.932,58	185.064
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	75.129			
Summe	403.607,11	237.914	Summe	403.607,11	237.914

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	736.337,06	622.992,24
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Grundstückserträge	0,00	0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	250,63	964,65
	<u>250,63</u>	<u>964,65</u>
Summe betriebliche Erträge	736.587,69	623.956,89
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	104.934,36	94.815,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	353.380,34	323.956,40
	<u>458.314,70</u>	<u>418.771,86</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	168.467,61	115.344,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.830,26	24.843,89
	<u>207.297,87</u>	<u>140.188,37</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	22.930,70	17.044,28
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	51,72	208,80
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	165.311,57	175.363,92
Summe betrieblicher Aufwand	853.906,56	751.577,23
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34,26	333,28
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.927,93	5.440,66
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-120.212,54	-132.727,72
11. außerordentliche Erträge/Ergebnis	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Entnahme aus Kapitalrücklage	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	736.621,95	624.290,17
Gesamtsumme Aufwendungen	856.834,49	757.017,89
14. Jahresfehlbetrag	-120.212,54	-132.727,72

2. Beteiligungen an Gesellschaften des bürgerlichen Rechts

2.1 Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl (GdbR)

Rechtsform: Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GdbR)

Sitz:

Bühl

Gründung:

1983

Gegenstand des Unternehmens:

Aufgabe der Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl ist der Betrieb der gemeinsamen öffentlichen Tiefgarage in der Friedrichstraße.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Bühl	73,07%	663.208,99 €
Volksbank Bühl	26,93%	244.453,80 €
Gesamt	100,00%	907.662,79 €

Die ursprünglichen Kapitalanteile betragen für die Stadt Bühl 53,7 % und für die Volksbank Bühl 46,3 %. Die jährlichen Verluste werden jeweils hälftig mit den Stammkapitalanteilen verrechnet. Dies bedeutet, dass die Volksbank Bühl einen zunehmend höheren Verlust trägt als es ihrem ursprünglichen Kapitalanteil entsprechen würde; die Stadt Bühl einen niedrigeren. Dadurch steigt der Kapitalanteil der Stadt Bühl im Verhältnis zur Volksbank immer mehr an.

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt nach Abzug der aufgelaufenen Verluste 907.662,79 €.

Organe:

Gesellschafter:

Stadt Bühl vertr. durch Herrn Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Volksbank Bühl vertr. durch die Vorstände Claus Preiss, Hans-Jörg Meier und Marco Feit

Geschäftsführung:

Die Geschäfte werden von beiden Gesellschaftern gemeinschaftlich geführt. Für den laufenden Betrieb der Tiefgarage wird von jedem Gesellschafter ein Vertreter benannt. Diesen obliegt die gemeinsame und einvernehmliche Geschäftsführung. Die täglich anfallende Sachbearbeitung wird im Wesentlichen vom Vertreter der Volksbank Bühl erledigt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Keine.

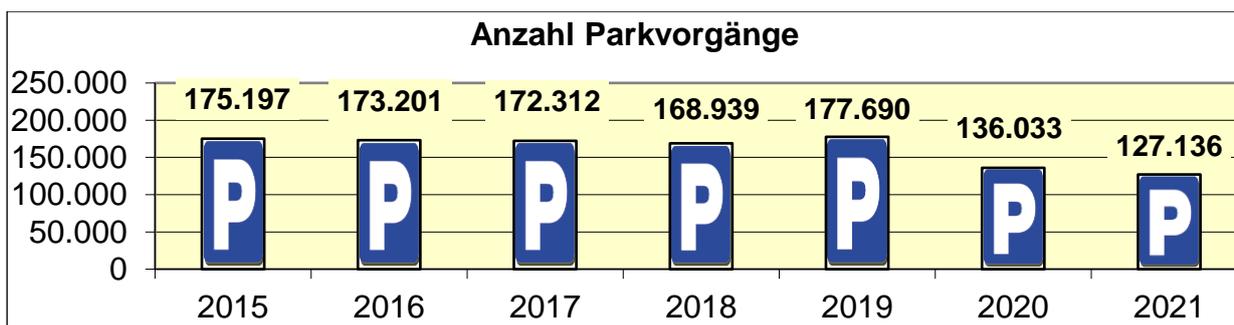
Grundlegende Unternehmensverträge:

- Betreibervertrag vom 23.02.1983/24.06.1983
- Schiedsgerichtsvereinbarung vom 16.12.1982

- Vertrag zum Bau einer gemeinsamen Tiefgarage vom 16.12.1982
- Änderung des Vertrages zum Bau einer gemeinsamen Tiefgarage vom 28.04.1988
- Vertrag zur Erweiterung der gemeinsamen Tiefgarage vom 03.06.1996
- Betriebsvertrag zum Erweiterungsbau vom 03.06.1996
- Gesellschaftsvertrag zur Fortführung einer „Gesellschaft des bürgerlichen Rechts“ vom 28.03./29.04.2019

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Tiefgaragengesellschaft kann den Bedarf an öffentlichen Stellplätzen voll abdecken. Im Jahr 2021 wurden 127.136 Parkvorgänge registriert. Das ist ein Rückgang von 8.897 Parkvorgängen gegenüber 2020.



Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Im Jahr 2021 sanken aufgrund der Corona-Pandemie die Umsatzerlöse der Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl / Stadt Bühl GdbR auf 154 T€ gegenüber 159 T€ im Vorjahr. Bei leicht gestiegenen Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen und leicht geringeren Abschreibungen ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr um 7 T€ höherer Jahresfehlbetrag von 70 T€. Seit der Erweiterung im Jahr 1998 stehen 267 Stellplätze zur Verfügung; zuvor waren 180 Stellplätze vorhanden.

Verschuldung:

Die Tiefgaragengemeinschaft Volksbank Bühl – Stadt Bühl weist keine Verschuldung auf.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Bühl:

Im Jahr 2021 erfolgte von Seiten der Stadt Bühl keine Kapitalzuführung bzw. -entnahme.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2021	2020	2019	2018	2017
Vollzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1
Teilzeitbeschäftigte					
geringfügig Beschäftigte	2	2	2	2	2
Gesamt	3	3	3	3	3

Gesamtbezüge der Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschaft zahlte an die Volksbank Bühl eine Jahrespauschale (brutto) von 20.825 € für Personalkosten und Sachkosten.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	<u>5.177.341,59</u>	<u>5.177.341,59</u>
1. Nutzungsrecht Kassenhaus	0,00	746,00		5.177.341,59	5.177.341,59
II. Sachanlagen			II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	451.377,00	517.175,00	1. des Geschäftsjahres	-70.242,38	-63.472,29
2. Geschäfts- und Betriebsausstattung	40.994,00	39.713,00	2. aus Vorjahren	-4.199.436,42	-4.135.964,13
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		<u>-4.269.678,80</u>	<u>-4.199.436,42</u>
4. EDV	0,00	0,00	Summe Eigenkapital	907.662,79	1.041.377,46
	<u>492.371,00</u>	<u>556.888,00</u>	B. Rückstellungen	5.810,00	2.616,00
Summe Anlagevermögen	492.371	557.634,00			
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107,84	3.999,08
1. Kassenbestand	0,00	0,00	2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	0,00	4.699 1.330
2. Guthaben bei Kreditinstituten	416.845,02	423.969,97		<u>107,84</u>	<u>10.029</u>
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.787,00	3.395,06			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	174,06	1.785,37	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>418.806,08</u>	<u>429.150,40</u>			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>416.845,02</u>	<u>419.885,57</u>			
Summe Umlaufvermögen	418.806,08	429.150,40			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.403,55	3.765,38			
Summe	913.580,63	990.549,78	Summe	913.580,63	990.549,78

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	154.188,55	158.703,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.223,46	260,41
Summe betriebliche Erträge	155.412,01	158.964,36
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	52.901,03	51.504,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.282,00	13.026,13
	66.183,03	64.531,03
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	71.499,40	71.882,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.515,38	70.424,74
Summe betrieblicher Aufwand	208.197,81	206.837,77
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.421,66	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. sonstige Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-54.207,46	-47.873,41
10. Sonstige Steuern	16.034,92	15.598,88
Gesamtsumme Erträge	153.990,35	158.964,36
Gesamtsumme Aufwendungen	224.232,73	222.436,65
11. Jahresfehlbetrag	-70.242,38	-63.472,29

3. Eigenbetriebe

3.1 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Rechtsform:

Eigenbetrieb

Sitz:

Bühl

Gründung:

1994

Der Jahresabschluss 2021 lag zur Druckfassung noch nicht vor, deshalb wird nur der unveränderliche Teil abgedruckt.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Betrieb und die Durchführung der Abwasserbeseitigung auf dem Gebiet der Stadt Bühl.

Mitglieder:

Stadt Bühl (100 %)

Stammkapital:

Der Eigenbetrieb arbeitet satzungsgemäß ohne Stammkapital. Stattdessen wurde dem Eigenbetrieb ein sogenanntes „Trägerdarlehen“ gewährt, das seit dem Jahr 2008 durch Beschluss des Gemeinderats beim Stand von 9,25 Mio. € tilgungsfrei gestellt wurde. Im Jahr 2016 wurde eine Tilgung von 5 Mio. € vollzogen.

Organe:

Gemeinderat und beschließende Ausschüsse:
nach der Hauptsatzung der Stadt Bühl

Geschäftsleitung:
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

	Anteil	Beteiligungswert
Abwasserzweckverband "Bühl und Umgebung"	63,81%	2.967.124,29 €
Höhenkläranlage Hundseck	9,90%	5.691,88 €
Abwasserzweckverband Sandbach, Sinzheim	9,20%	76.463,21 €
Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden *)	2,50%	397.706,44 €

*) basierend auf den Angaben von 2018

Grundlegende Unternehmensverträge:

Am 01.07.2012 trat die am 20.06.2012 vom Gemeinderat der Stadt Bühl beschlossene Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung), zuletzt geändert am 25.07.2018, in Kraft.

3.2 Eigenbetrieb Breitbandnetz

Rechtsform:

Eigenbetrieb

Sitz:

Bühl

Gründung:

01.01.2017

Gegenstand des Unternehmens:

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, im Stadtgebiet Bühl ein Breitbandnetz aufzubauen, zu betreiben und die Nutzung zu verpachten.

Mitglieder:

Stadt Bühl (100 %)

Stammkapital:

25.000 EUR

Organe:

Gemeinderat und beschließende Ausschüsse:
nach der Hauptsatzung der Stadt Bühl

Geschäftsleitung:
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Keine.

Grundlegende Unternehmensverträge:

Am 01.01.2017 trat die am 07.12.2016 vom Gemeinderat der Stadt Bühl beschlossene Satzung über den Eigenbetrieb Breitbandnetz in Kraft.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks / Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Die Versorgung der Bevölkerung und der Unternehmen in Bühl mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung eines Glasfasernetzes ist öffentlicher Zweck.

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt.

Der Breitbandausbau im Jahr 2021 war geprägt von der Erschließung der sogenannten weißen Flecken und der Anbindung von Schulen und des Kreiskrankenhauses in Bühl an das Glasfasernetz. Auch für die Mischgebiete Moos und Balzhofen liegen Förderzusagen vom Land Baden-Württemberg vor. Nach einer Informationsveranstaltung im September 2021 in Moos begannen im Oktober die Bauarbeiten.

2021 wurden außerdem die Arbeiten im letzten Teilstück in Weitenung-Ost abgeschlossen.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2021

7.035.218,23 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Der Eigenbetrieb Breitband beschäftigt kein eigenes Personal.

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse		
- Netzpacht	78.471,55	34.640,64
- Auflösung Investitionszuweisungen	79.361,98	53.877,23
- Auflösung Investitionsbeiträgen	12.671,18	2.796,76
- Außerplanm. Auflösung Sonderposten	626,58	7.466,98
2. Sonstige betriebliche Erträge		
- Kostenerstattungen IKZ-Gemeinden	1.047,00	10.866,00
- Zuweisungen Land	13.580,10	9.136,48
Summe betriebliche Erträge	185.758,39	118.784,09
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.420,20	0,00
b) bezogene Leistungen	5.900,49	22.500,00
	9.320,69	22.500,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	254.039,04	133.264,94
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	194.609,70	195.592,00
Summe betrieblicher Aufwand	457.969,43	351.356,94
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.630,00
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.681,70	27.641,20
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-298.892,74	-257.584,05
10. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	185.758,39	121.414,09
Gesamtsumme Aufwendungen	484.651,13	378.998,14
12. Jahresfehlbetrag	-298.892,74	-257.584,05

4. Mitgliedschaft in Zweckverbänden

4.1 Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

22. Oktober 1964

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der dem Zweckverband angehörenden Stadt Bühl und der Gemeinden Bühlertal, Lauf und Ottersweier. Es erstreckt sich nicht auf Ortsteile, für die eine Mitgliedschaft in einem anderen Abwasserzweckverband besteht (Weitenung und Teil von Lauf).

Gegenstand des Unternehmens:

Die Stadt Bühl und die Gemeinden Altschweier, Bühlertal, Lauf, Neusatz und Ottersweier haben am 22. Oktober 1964 den „Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung“ gegründet mit der Aufgabe, den Schutz der Umwelt gemeinsam zu verbessern. Seit dem 1. Januar 1973 (Kommunalreform) besteht der Verband aus den Mitgliedern Stadt Bühl und den Gemeinden Bühlertal, Lauf und Ottersweier.

Der Abwasserzweckverband Bühl und Umgebung hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und industriellen Abwässer durch Hauptsammler zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Sandbach) in einer Gruppenkläranlage zu reinigen sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe entsprechend dem rechtlichen Rahmen zu verwerten oder zu beseitigen.

Der Betrieb und die Unterhaltung der im Höhengebiet Hundseck erstellten Kleinkläranlage gehören ebenfalls zu den Verbandsaufgaben.

Mitglieder:

Kläranlage Bühl:

	Satzungsmäßiger Anteil	Stammkapital/Kapitalrücklagen
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	63,81%	2.967.124,29 €
Gemeinde Ottersweier	16,13%	758.413,97 €
Gemeinde Bühlertal	14,65%	692.804,57 €
Gemeinde Lauf	5,41%	253.540,35 €
Gesamt	100,00%	4.671.883,18 €

Höhenkläranlage Hundseck:

	Anteil	Stammkapital/Kapitalrücklagen
Gemeinde Ottersweier	51,0%	29.321,98 €
Gemeinde Bühlertal	39,1%	22.480,14 €
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	9,9%	5.691,88 €
Gesamt	100,0%	57.494,00 €

Der Abwasserzweckverband erstellte die Anlage auf dem Höhegebiet Hundseck und betreibt sie. Die Rechnungslegung hat so zu erfolgen, dass die Gemeinde Lauf nicht mit Kosten belastet wird, weil die Gemeinde keinen Besitz im Einzugsgebiet der Kläranlage hat.

Die Kosten für die erstmalige Herstellung wurden nach Abzug der Staatsbeihilfen auf die beteiligten Gemeinden nach folgendem Investitionsschlüssel umgelegt.

Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	9,9 %
Gemeinde Bühlertal	39,1 %
Gemeinde Ottersweier	<u>51,0 %</u>
	100,0 %

Organe:

Verbandsversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl
Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier
Hans-Peter Braun, Bürgermeister der Gemeinde Bühlertal
Oliver Rastetter, Bürgermeister der Gemeinde Lauf

Verbandsvorsitzender:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Geschäftsführer:

Wolfgang Eller, Bühl

Verbandsrechner:

Rudi Volz, Bühl

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Der Abwasserzweckverband besitzt Geschäftsanteile bei den Badischen Versicherungen, Karlsruhe in Höhe von 600 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Vertrag zur Entsorgung von Klärschlamm mit der Stadt Karlsruhe

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweckverband hat auch im Jahr 2021 seine in § 4 der Verbandssatzung festgelegten Aufgaben erfüllt. Der behandelte Abwasserdurchfluss im Klärwerk in Bühl-Vimbuch hat sich bei gesunkenen Trockenwettertagen gegenüber dem Vorjahr auf 5.107.248 m³ (Vorjahr 4,43 Mio. m³) erhöht. Die Jahresschmutzwassermenge ist ebenfalls höher ausgefallen und liegt bei 3.281.416 m³ (Vorjahr 2.966.772 m³).

Der biochemische Wirkungsgrad (Schmutzabbau) liegt für die Anlage in Vimbuch bei 97 % und für Hundseck bei 96,3%. Dies sind nach wie vor Werte auf einem unverändert hohen Niveau, die eine hohe Reinigungsqualität nachweisen. Die Anlagen zur Reinigung sämtlicher Schmutzfrachten sind in Bühl bis zu einem Wert von 165.000 Einwohnerwerten (EW) ausgelegt. Am Ende des Berichtsjahres war die Verbandskläranlage in Bühl belastet mit 62.078 EW (Vorjahr 50.133 EW).

Bei der Reststoffentsorgung sind 2021 folgende Mengen angefallen:

	2021	2020	2019	2018	2017
Rechengut- und Kanalspülgut *	253,0 t	241,0 t	259,0t	210,0 t	226,0 t
Schlempe	1.510 m ³	2.825 m ³	2.872,0 m ³	2.896,0 m ³	1.243,0 m ³
Fäkalien	373 m ³	464,0 m ³	405,0 m ³	444,0 m ³	887,0 m ³
Rohschlamm	56.794 m ³	48.603 m ³	50.793,0 m ³	50.468,0 m ³	57.817,0 m ³
entwässerter Schlamm zur thermischen Verwertung	3.448,0 t	3.642,0 t	3.303,0 t	3.360,0 t	3.044,0 t

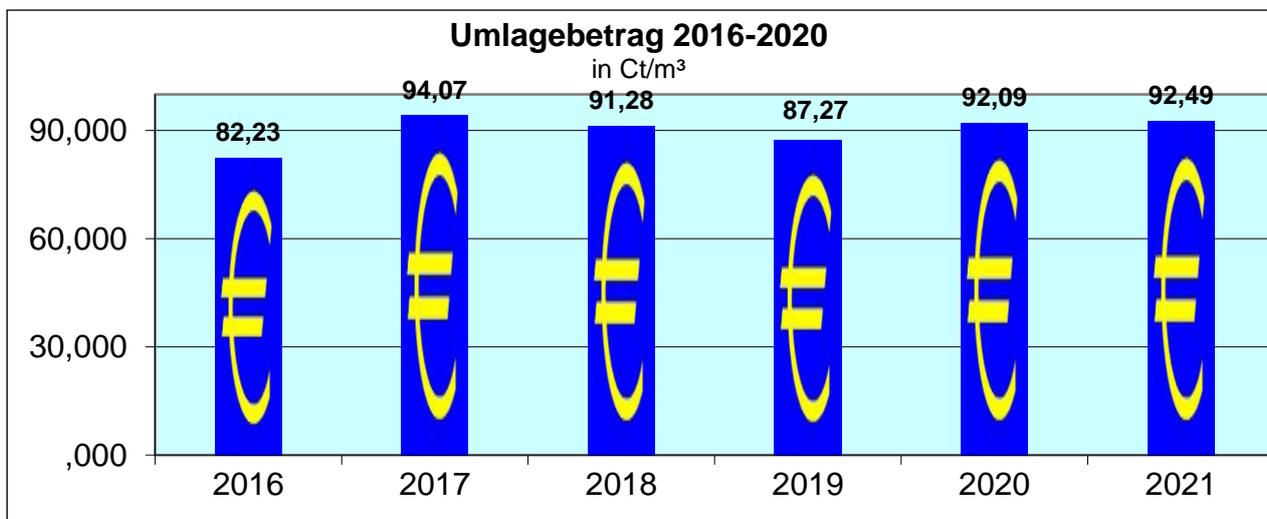
*im Jahr 2014 wurde erstmalig das Rechengut und der Sandanfall incl. Kanalsand zusammen ausgewiesen

Geschäftsverlauf und Lagebericht (auszugsweise):

Die gesamten Aufwendungen des Verbandes haben sich hauptsächlich durch zwei Schadensfälle auf der Kläranlage in Vimbuch deutlich auf 3.291.496 € (Vorjahr: 2,94 Mio. €) erhöht.

Die Abrechnung des Erfolgsplanes zeigt eine Kostensteigerung gegenüber dem Plan in Höhe von 219 T€. Gleichzeitig haben die Umsatzerlöse und sonstigen Erträge gesteigert werden können. Im Saldo ergeben sich somit für die Verbandsgemeinden Forderungen aus der Rückzahlung der Betriebs- und Finanzkostenumlagen in Höhe von 210 T€

Durch den Anstieg der Jahresschmutzwassermenge hat sich die Kennzahl der spezifischen Kosten je behandeltem Kubikmeter nur geringfügig von 92,09 ct auf nun 92,49 ct erhöht.



Der Energieverbrauch der Kläranlage in Vimbuch hat nach dem Anstieg im Vorjahr wieder um 2,6 % abgenommen und liegt im Berichtsjahr bei 3 GWh (Vorjahr 3,08 GWh). Die Eigenanlagen erzielten einen Anteil von 50 % (Vorjahr 54 %), da weniger CO-Substrat beim Klärwerk angeliefert wurde.

Die Energiebilanz stellt sich wie folgt dar:

Eigenerzeugung PV-Anlage:	101 MWh	Vorjahr:	93 MWh
Eigenerzeugung BHKW:	1.399 MWh		1.573 MWh
Fremdbezug:	1.507 MWh		1.412 MWh

Der anfallende Klärschlamm wird nach wie vor ausschließlich der thermischen Verbrennung zugeführt. Diese ist vertraglich mit der Stadt Karlsruhe vereinbart und ist infolge der kurzen Anfahrt eine wirtschaftlich vertretbare Lösung. Allerdings besteht dort ab und an wegen Reparaturmaßnahmen ein Anfuhrstopp.

Aufgrund der Rechtslage, dass ab 2029 einerseits nahezu aller Klärschlamm in Monoverbrennungsanlagen behandelt werden und andererseits Phosphor aus dem Klärschlamm rückgewonnen werden muss, hat sich der Verband mit diesem Thema befasst.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 509.300 € für langfristige Anlagegüter verausgabt. Dies war deutlich weniger als geplant (=2,8 Mio. €). Grund hierfür war die erst gegen Ende des Berichtsjahres gefundene Lösung für die Behandlung des PFC in dem zu entsorgenden Bodenaushub. Die Stadt Bühl hat hierfür im Gewann Bußmatten ein Sanierungsgebiet gegründet, in das die überwiegende Menge des Aushubes unter Auflagen geliefert werden kann. Hierfür wurde mit der Stadt Bühl ein entsprechender Vertrag geschlossen. Größte Baumaßnahme im Berichtsjahr war die Betonsanierung des Venturigerinnes auf der Kläranlage in Bühl-Vimbuch, welche Kosten in Höhe von 196 T€ verursacht hat.

Ausblick:

In seiner Sitzung am 22. November 2021 hat die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 verabschiedet. Dieser hat ein Volumen von 3,9 Mio. €, wovon 886 T€ für den Vermögensplan bereitgestellt werden. Die Betriebs- und Finanzkostenumlage erfahren gegenüber dem Vorjahresplan nur einen geringen Anstieg von 15.600 €.

Im Vermögensplan sind Investitionen von 155 T€ vorgesehen. Der aktive Baubeginn für die 4. Reinigungsstufe wird nach der Vergabe der Rohbauarbeiten für Ende April 2022 erwartet. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen werden neben der Eigenfinanzierung von 716 T€ noch Zuschüsse des Regierungspräsidiums Karlsruhe erwartet.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2021	5.416.924,09 €.
Der Anteil der Stadt Bühl (63,81 %) lag bei	3.456.539,26 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	2.297.000,00 €.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über EB Abwasserbeseitigung):

Kläranlage Bühl:

	2021	2020	2019	2018	2017
Betriebskostenumlage	1.360.760,33 €	1.178.244,71 €	1.119.433,52 €	1.303.388,98 €	1.284.148,85 €
Finanzkostenumlage	506.534,69 €	504.343,55 €	532.794,06 €	584.005,76 €	597.518,21 €
gesamt	1.867.295,02 €	1.682.588,26 €	1.652.227,58 €	1.887.394,74 €	1.881.667,06 €

Die Betriebskostenumlage wird auf die Verbandsmitglieder im Verhältnis der für das Vorjahr ermittelten Trockenwetterabflussmengen umgelegt. Für das Jahr 2021 ist folgender Schlüssel, analog der Abwassermengen 2020, relevant: Stadt Bühl 61,51 %, Gemeinde Bühlertal 20,15 %, Gemeinde Lauf 7,12 % und Gemeinde Ottersweier 11,22 %.

Höhenkläranlage Hundseck:

	2021	2020	2019	2018	2017
Betriebskostenumlage	3.386,50 €	4.960,51 €	4.399,97 €	2.624,91 €	3.318,95 €
Finanzkostenumlage	468,57 €	482,63 €	482,63 €	482,63 €	482,63 €
gesamt	3.855,07 €	5.443,14 €	4.882,60 €	3.107,54 €	3.801,58 €

Die laufenden Betriebskosten der Höhenkläranlage werden nach dem Wasserbezug für die auf der jeweiligen Gemarkung befindlichen Anwesen der Mitgliedsgemeinden verteilt. Die Anteile beliefen sich im Berichtsjahr für die Stadt Bühl auf 13,96 %, für Bühlertal auf 80,73 % und für Ottersweier auf 5,31 %.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Beschäftigte	11	10	10	10	10	10
geringf. Beschäftigte	3	3	3	3	3	3
Teilzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	1
Auszubildende/r	1	1	1	0	1	1
Gesamt	16	15	15	14	15	15

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, dem TVöD. Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6,9 % erhöht, was insbesondere auf die Einstellung eines weiteren Elektrikers zurück zu führen ist. Die tarifliche Erhöhung belief sich auf rd. 1,4 %.

An die Mitarbeiter wurde eine nach dem Tarifrecht zustehende Leistungszulage in Höhe von rd. 8.900 € (Vorjahr: 9.000 €) ausbezahlt.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	48.245,00	0,00	I. Stammkapital	4.500.000,00	4.730.965,53
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen	229.377,18	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.198.579,00	3.401.610,00	III. Jahresgewinn	0,00	0,00
2. Maschinelle Anlagen	4.114.906,00	4.169.539,00	Summe Eigenkapital	4.729.377,18	4.730.965,53
3. Verteilungsanlagen	594.750,00	684.229,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse	90.662,00	74.538,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	140.868,00	154.785,00	C. Rückstellungen	51.930,00	166.960,00
5. Anlagen im Bau	1.174.044,64	1.080.949,04	D. Verbindlichkeiten		
	9.223.147,64	9.491.112,04	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 566.101,83 €)	5.249.435,68	4.478.738,11
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.895,05	74.562,08
1. Beteiligungen	600,00	600,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeinden	0,00	380.000,00
	600,00	600,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: - €, davon aus Steuern: 9.326,27 €)	36.593,36	9.455,59
Summe Anlagevermögen	9.271.992,64	9.491.712,04		5.416.924,09	4.942.755,78
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Nicht verbrauchte Abschreibungen	0,00	0,00			
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon an die Stadt: - €) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	2.884,84	2.092,16			
3. Forderungen an die Verbandsgemeinden	119.068,72	138.366,20			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	644,35	10.641,88			
	122.597,91	151.100,24			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	894.302,72	272.407,03			
Summe Umlaufvermögen	1.016.900,63	423.507,27			
Summe	10.288.893,27	9.915.219,31	Summe	10.288.893,27	9.915.219,31

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Betriebskostenumlage	2.236.517,28	1.936.795,19
2. Finanzkostenumlage	798.550,09	795.258,25
3. Umsatzerlöse	236.875,55	185.294,66
4. Aktivierte Eigenleistungen	644,67	7.922,57
5. Sonstige betriebliche Erträge	18.908,75	17.106,30
Summe betriebliche Erträge	3.291.496,34	2.942.376,97
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	748.969,13	629.643,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	657.609,30	502.444,30
	1.406.578,43	1.132.088,14
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	612.451,97	577.610,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	182.716,08	166.332,78
	54.048,10	50.457,24
	795.168,05	743.943,67
8. Abschreibungen auf Sachanlagen	729.052,91	713.494,48
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	281.235,29	267.397,81
Summe betrieblicher Aufwand	3.212.034,68	2.856.924,10
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	78.773,18	84.764,39
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	688,48	688,48
13. Sonstige Steuern	688,48	688,48
Gesamtsumme Erträge	3.291.496,34	2.942.376,97
Gesamtsumme Aufwendungen	3.291.496,34	2.942.376,97
14. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Der Zweckverband arbeitet auf Umlagebasis, d. h. der ungedeckte Aufwand wird von den Verbandsmitgliedern nach den in der Satzung festgelegten Schlüsseln erhoben.

4.2 Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

1967 Gründung des Zweckverbands „Vorflutverbesserung Steinbach und Umgebung“
1983 Umbenennung in „Zweckverband Hochwasserschutz Raum Baden-Baden / Bühl“

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet besteht aus den Gemarkungen der Stadtteile Neuweier, Varnhalt, Steinbach, Haueneberstein und Oos der Stadt Baden-Baden sowie der Stadt Bühl und der Gemeinde Sinzheim.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Koordination, Regelung und Verbesserung der Hochwasserschutzmaßnahmen an den im Verbandsgebiet befindlichen Gewässern II. Ordnung
- Ausbau, Sanierung und Renaturierung von Gewässern II. Ordnung
- Neubau, Erweiterung und Sanierung sowie Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken (HRB)
- Schaffung von Retentionsräumen
- Unterhaltung, Überwachung und Betrieb der Verbandsanlagen, Hochwasserrückhaltebecken, Retentionsräumen, Sandfängen und Verbandsgewässern
- Erstellung und Unterhaltung der für die Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen sonstigen Anlagen und Einrichtungen.

Mitglieder:

	Anteil ab 01.01.2015
Stadt Bühl	45,00%
Stadt Baden-Baden	39,00%
Gemeinde Sinzheim	16,00%
Gesamt	100,00%

Kostenverteilung:

1. Bauschlüssel:

Für Bauvorhaben sind die Baukosten von den einzelnen Mitgliedern nach Abzug der Zuwendungsbeträge im Rahmen der Umlage voll zu decken, soweit keine Vorteilsausgleiche stattfinden. Für jede einzelne Baumaßnahme entscheidet die Verbandsversammlung über die Durchführung eines Vorteilsausgleiches und legt den Baukostenschlüssel fest.

2. Unterhaltungskostenschlüssel:

Der Unterhaltungskostenschlüssel wird angepasst, wenn die grundlegenden Faktoren wie Einzugsgebietsflächen, Gewässerlängen und Volumina der Hochwasserrückhaltebecken sich wesentlich ändern. Derzeit beträgt er für

- | | |
|-------------------------|------|
| ○ die Stadt Bühl | 45 % |
| ○ die Stadt Baden-Baden | 39 % |
| ○ die Gemeinde Sinzheim | 16 % |

Organe:

Verbandsversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Erik Ernst, Bürgermeister der Gemeinde Sinzheim

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden

Verbandsvorsitzender:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Der Verbandsvorsitzende wird von der Versammlung aus ihrer Mitte auf fünf Jahre gewählt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Der Zweckverband Hochwasserschutz besitzt Geschäftsanteile am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband in Höhe von 250 €.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- 2 Jahres-Vertrag für Tiefbauarbeiten zur Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und für den Hochwassereinsatz (Bereitstellung von Maschinen, Sandsäcken und Füllmaterial)
- Ingenieurverträge mit verschiedenen Ingenieurbüros
- Unterhaltungsverträge über Pflegearbeiten an Hochwasserrückhaltebecken und Gewässerbänken mit verschiedenen Firmen
- Pachtverträge für landwirtschaftliche Grundstücke

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Hochwasserereignisse 1998, 2001, 2013, 2019 und 2020 haben die Notwendigkeit wirksamer Schutzmaßnahmen eindrucksvoll verdeutlicht. Durch die in den vergangenen Jahren vom Verband mit Unterstützung des Landes realisierten Hochwasserschutzmaßnahmen konnten größere Schäden für die Bevölkerung verhindert werden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass für die Zukunft weiterhin umfangreiche Investitionen erforderlich werden, um die stetige Verbesserung eines aktiven Hochwasserschutzes zu verwirklichen.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Für die Unterhaltung der Verbandsgewässer wurden insgesamt 541.913,74 € (Vorjahr 631.792,23 €) aufgewendet. In den Unterhaltungskosten sind insbesondere die Kosten für die jährliche Mahd der Verbandsgewässer und der Hochwasserrückhaltebecken enthalten.

Die sonstigen Unterhaltungsarbeiten waren insbesondere von umfangreichen Böschungssicherungen am Sandbach in Sinzheim-Halberstung, Sandbach in Bühl-Vimbuch, am Steinbach in Baden-Baden-Neuweier und am Grünbach in Baden-Baden-Steinbach geprägt. Neben der jährlichen Räumung der verschiedenen Sandfänge und Gräben, welche den Hochwasserrückhaltebecken vorgeschaltet sind, erfolgten Gewässerräumungen insbesondere am Sandbach Retentionen I und II und an der Bühlot. In diesem Jahr wurden im ganzen Verbandsgebiet Gehölzpflegemaßnahmen ausgeführt, insbesondere am Steinbach und an der Bühlot.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2021	2.980.886,46 €.
Der Anteil der Stadt Bühl lag bei	0,00 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	2.693.050,00 €.

Aufwendungen der Stadt Bühl:

	2021	2020	2019	2018	2017
Betriebskostenumlage	606.814,47 €	635.468,80 €	510.880,77 €	662.763,70 €	605.080,38 €
Zinsrückersätze	58.392,39 €	92.129,39 €	114.560,73 €	125.174,55 €	135.788,34 €
Investitionsumlage	-657.708,56 €	73.700,00 €	123.100,00 €	130.050,00 €	125.300,00 €
Tilgungsrückersätze	1.100.548,50 €	342.698,46 €	372.698,46 €	382.418,46 €	382.418,46 €
Gesamt	1.108.046,80 €	1.143.996,65 €	1.121.239,96 €	1.300.406,71 €	1.248.587,18 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Beamte	1	1	1	1	1	1
Beschäftigte	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1
Gesamt	9,1	9	9,1	9,1	9,1	9,1

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden und Verbandsversammlung:

Gesamtbezüge für Vorsitzenden und Teilnehmer an den Verbandsversammlungen:

Kosten im Jahr 2021: 4.608,00 €

Gesamtvermögensrechnung 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
1. Vermögen			1. Kapitalposition		
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1. Basiskapital	0,00	0,00
1.2. Sachvermögen	50.737.667,11	50.080.221,53	1.2. Rücklagen	13.641,77	13.641,77
1.3. Finanzvermögen			1.3.1. Fehlbetrag aus Vorjahren	-13.641,77	-13.641,77
Anteil verbundene Unternehmen	250,00	250,00	1.3.2. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
öffentl. und privatrechtl. Forderungen	48.913,12	6.459.147,87			
Liquide Mittel	3.162.118,83	3.087.321,34			
	<u>3.211.281,95</u>	<u>9.546.719,21</u>			
Summe Vermögen	53.948.949,06	59.626.940,74	Summe Kapital	0,00	0,00
2. Abgrenzungsposten			2. Sonderposten		
2.1. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.075,15	4.075,15	2.1. Investitionszuweisungen u.a.	<u>50.193.783,31</u>	<u>54.529.330,25</u>
2.2. Investitionszuschüsse	6.834,42	7.679,91			
2.3. Verrechnungs-, Zwischenkonten	664,16	-	3. Rückstellungen	<u>90.241,28</u>	<u>110.025,28</u>
Summe Abgrenzungsposten	11.573,73	11.755,06	4. Verbindlichkeiten		
			4.2. aus Kreditaufnahmen	2.980.886,46	4.192.508,86
			4.3. aus Lieferungen und Leistungen	14.383,07	89.456,14
			4.4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	<u>7.361,00</u>
			Summe Verbindlichkeiten	2.995.269,53	4.289.326,00
			5. Rechnungsabgrenzungsposten	681.228,67	710.014,27
Summe	53.960.522,79	59.638.695,80	Summe	53.960.522,79	59.638.695,80

4.3 Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung

(ehemals Zweckverband Gruppenwasserversorgung Bühler Tal)

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Bühl

Gründung:

1954

Verbandsgebiet:

Dem seit 1954 als Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Bühler Tal“ für die früheren selbständigen Gemeinden Bühl, Altschweier und Bühlertal bestehenden Zweckverband ist nach dem Beitritt der Stadtwerke Bühl GmbH 1992 mit Wirkung vom 01.01.2009 die Gemeinde Ottersweier als weiteres Verbandsmitglied beigetreten. In der Verbandsversammlung vom 24.07.2008 haben die bisherigen Mitglieder die Erweiterung beschlossen und dem Zweckverband eine neue Verbandssatzung gegeben. Als Zeichen seiner Erweiterung für das gesamte Stadtgebiet Bühl und die Gemeinden Bühlertal und Ottersweier trägt der Zweckverband ebenfalls ab dem 01.01.2009 den Namen „Wasserversorgung Bühl und Umgebung“.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Gemeinden des Verbandsgebietes mit Trinkwasser zu versorgen und die organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Die dazu notwendigen Anlagen und Einrichtungen stehen im Eigentum des Verbandes und werden von ihm erstellt, unterhalten, betrieben, erweitert und erneuert.

Der Verband ist eine gemeinnützige Einrichtung, die Wasserversorgungsanlage wird ohne Erwerbzweck und ohne Gewinnabsicht betrieben. Die Wasserlieferungen erfolgen dabei nicht direkt an Endverbraucher (Einwohner/Betriebe), sondern ausschließlich an die Wasserversorgungsbetriebe der Mitgliedsgemeinden.

Mitglieder:

Gemeinde Bühlertal	18,75%	360.676,03 €
Gemeinde Ottersweier	18,75%	360.676,03 €
Stadt Bühl	18,75%	360.676,03 €
Stadtwerke Bühl GmbH	43,75%	841.577,57 €
Gesamt	100,00%	1.923.605,66 €

Organe:

Verbandsversammlung:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Hans-Peter Braun, Bürgermeister der Gemeinde Bühlertal

Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier

Reiner Liebich, Geschäftsführer der Stadtwerke Bühl GmbH

Verbandsvorsitzender:
Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl

Der Verbandsvorsitzende wird von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte auf fünf Jahre gewählt.

Geschäftsführer:
Rüdiger Höche

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (100,00 €)

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Stromlieferungsvertrag mit der Stadtwerke Bühl GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Bühl GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Den in § 2 der Verbandssatzung aufgeführten Aufgaben konnte in vollem Umfang nachgekommen werden. Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser unterliegt den strengen Bestimmungen der deutschen Trinkwasserverordnung. Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik wurden im Jahr 2021 Wasseranalysen durch ein akkreditiertes Labor durchgeführt. Die Analyseergebnisse wurden bewertet und mit dem zuständigen Gesundheitsamt besprochen. Das vom Zweckverband Wasserversorgung Bühl und Umgebung an die Verbandsmitglieder gelieferte Trinkwasser entsprach im Jahr 2021 den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Insgesamt lieferte der Zweckverband im Jahr 2021 rd. 1,698 Mio. m³ Trinkwasser an seine Mitglieder, davon ca. 1,212 Mio. m³ an die Stadtwerke Bühl zur Versorgung der Bühler Einwohner. Im Verbandsgebiet wohnten am 31.12.2021 lt. Statistischem Landesamt 43.489 Einwohner.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Die Gewinnung und Aufbereitung von Grundwasser mit anschließender Enthärtung läuft stabil; Im Jahr 2021 wurde das Thema Konzentrataufbereitung/-behandlung weiter angegangen. Des Weiteren wurde in Balzhofen eine neue Brunnenpumpe installiert. Weitere Schwerpunkte in 2021 waren die Neuausweisung des Wasserschutzgebietes Balzhofen sowie die Anschaffung einer Dosieranlage in Landmatt.

Es gilt Folgendes hervorzuheben: Wasser ist das wichtigste Lebensmittel des Menschen. Daher ist der Schutz der Wasserversorgung einschließlich der Gewährleistung der Trinkwassersicherheit unerlässlich. Im Zusammenhang mit möglichen zukünftigen Entwicklungen in der Wasserversorgung im Verbandsgebiet und gegebenenfalls erforderlichen Verbundlösungen mit angrenzenden Wasserversorgungsunternehmen wurden Planungs- und Konzeptionsaufträge erteilt. Diese Untersuchungen wurden im Rahmen eines sogenannten Strukturgutachtens durchgeführt, das vom Land Baden-Württemberg gefördert wurde. Im Vorjahr wurde das Strukturgutachten den Gemeinderäten der Verbandsmitglieder inkl. Handlungsempfehlungen vorgestellt. Die Empfehlungen des Strukturgutachtens werden stetig weiterentwickelt aufgrund neuer Erkenntnisse und sich ändernder Rahmenbedingungen.

Daneben wurden auch im Jahr 2021 weiterhin regelmäßige und umfangreiche Wasserproben entnommen, analysiert und ausgewertet, um ganzjährig die stetige und auf hohem Niveau gesicherte Trinkwasserlieferung an die Verbandsmitglieder zu garantieren.

Verschuldung:

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2021	1.473.627,00 €.
Der Anteil der Stadt Bühl beträgt 18,75 %, also	276.305,07 €.
Die <u>langfristigen</u> (über fünf Jahre) Verbindlichkeiten betragen	75.000,00 €.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über Stadtwerke Bühl GmbH):

	2021	2020	2019	2018
Betriebskostenumlage	576.525,39 €	639.237,25 €	657.671,22 €	598.076,55 €
Finanzkostenumlage Stadt Bühl	38.271,74 €	41.283,08 €	48.660,83 €	50.217,25 €
Finanzkostenumlage Stadtwerke Bühl GmbH	89.300,70 €	96.327,14 €	113.541,95 €	117.173,56 €
Investitionsumlage Stadt Bühl	16.569,48 €	15.979,45 €	3.814,41 €	17.465,65 €
Investitionsumlage Stadtwerke Bühl GmbH	38.662,11 €	37.285,38 €	8.900,28 €	40.753,19 €
Vermögensumlage Stadt Bühl*	-25.717,33 €	-21.224,67 €	-16.764,09 €	-17.773,39 €
Vermögensumlage Stadtwerke Bühl GmbH*	-60.007,11 €	-49.524,22 €	-39.116,22 €	-41.471,23 €
Gesamt	673.604,98 €	759.363,41 €	776.708,38 €	764.441,58 €

* Aufgrund der hohen Abschreibung erfolgte eine Überdeckung, die an die Verbandsmitglieder erstattet wird.

Durch gesellschaftsrechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Bühl und den Stadtwerken Bühl GmbH wird schon bei deren Gründung die Finanzierung der Beteiligung von der Stadtwerke Bühl GmbH übernommen. Sämtliche auf die Stadt Bühl entfallenden Aufwendungen trägt daher die Stadtwerke Bühl GmbH.

Die Betriebskostenumlage ermittelt sich nach dem prozentualen Anteil der Wasserlieferungen aus der Gesamtgewinnung.

Der Zweckverband arbeitet auf Umlagebasis, d. h. der ungedeckte Aufwand wird von den Verbandsmitgliedern nach dem in der Satzung festgelegten Schlüssel erhoben.

Die Finanzkostenumlage sowie die Vermögensumlage errechnen sich aus den Prozentverhältnissen gemäß der Verbandssatzung (siehe Mitglieder). Die Zuordnung der anfallenden Kosten auf die Umlagen und die Prozentanteile der Mitglieder an der Finanzkostenumlage wurden mit der Satzungsneufassung ab 01.01.2009 neu geregelt und dabei gegenüber den Vorjahren verändert. Bis 2008 betrug der Anteil der Stadt Bühl 30 %, seit 2009 entfallen auf die Stadt Bühl 18,75 % der Finanzkosten- sowie der Investitions- und Vermögensumlage. Die Anteile der Stadtwerke Bühl GmbH betragen 43,75 %.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2021	2020	2019	2018	2017
Beschäftigte (geringfügig)	1	1	1	2	2
Gesamt	1	1	1	2	2

**Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung,
Geschäftsführung:**

Kosten im Jahr 2021

12.287,89 €

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Nutzungsrechte	48.280,00	52.717			
II. Sachanlagen			I. Stammkapital	1.923.605,66	1.972.394
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.872,05	69.872	II. Allgemeine Rücklage	283.222,60	283.223
2. Grundstücke ohne Bauten	197.536,26	197.536	Summe Eigenkapital	<u>2.206.828,26</u>	<u>2.255.617</u>
3. technische Anlagen und Maschinen	2.879.460.059,00	3.093.442	B. Empfangene Ertragszuschüsse	126.557,00	162.769
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.150,00	17.465	C. Rückstellungen	1.523.987,60	80.976
5. Anlagen im Bau	226.506,26	157.180	D. Verbindlichkeiten		
	<u>3.391.525,16</u>	<u>3.535.495</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 64.411,71 €)	248.441,97	312.022
II. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.564,58	119.028
1. Beteiligungen	100,00	100	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 176.993,76 €)	1.134.215,17	1.176.994
	<u>100,00</u>	<u>100</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 999,02 €) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 €)	4.405,28	35.371
Summe Anlagevermögen	<u>3.439.905,16</u>	<u>3.588.312</u>	Summe Verbindlichkeiten	<u>1.473.627,00</u>	<u>1.643.414</u>
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen an die Verbandsmitglieder (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	0,00	22.082			
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: - €)	1.497.256,40	0,00			
	<u>1.497.256,40</u>	<u>22.082</u>			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	393.838,30	532.381			
Summe Umlaufvermögen	<u>1.891.094,70</u>	<u>554.464</u>			
Summe	<u>5.330.999,86</u>	<u>4.142.776</u>	Summe	<u>5.330.999,86</u>	<u>4.142.776</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. a) Umsatzerlöse		
Umlagezahlungen	1.011.862,02	1.137.856,67
(noch nicht abgerechnete Umlagebestandteile)	1.460.223,60	0,00
b) sonstige Umsatzerlöse	36.212,00	36.212,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	48,44	38.500,00
Summe betriebliche Erträge	2.508.346,06	1.212.568,67
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	311.369,37	386.422,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	210.670,19	219.218,40
	522.039,56	605.641,04
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.500,00	10.500,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.607,89	1.752,29
	12.107,89	12.252,29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	236.777,60	236.816,73
Vollabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.731.940,48	336.357,12
Summe betrieblicher Aufwand	2.502.865,53	1.191.067,18
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.550,32	19.571,65
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.930,21	1.929,84
10. Sonstige Steuern	1.930,21	1.929,84
Gesamtsumme Erträge	2.508.346,06	1.212.568,67
Gesamtsumme Aufwendungen	2.508.346,06	1.212.568,67
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00

4.4 Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflyghafen Söllingen

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Rheinmünster

Gründung:

29.02.1996

Verbandsgebiet:

Gebiet des ehemaligen kanadischen Militärflughafens Söllingen



Gegenstand des Unternehmens:

Aufgabe des Zweckverbands Gewerbepark mit Regionalflyghafen Söllingen ist die Umnutzung der ehemals von den kanadischen Streitkräften militärisch genutzten Flächen und Schaffung der Voraussetzungen für folgende zivile Nutzungen:

- Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben
- Einrichtung eines Regionalflyghafens
- Nutzung von Freizeitflächen für Golf und andere Feldsportarten
- Erstellung und Änderung der Bebauungspläne für den Baden-Airpark
- Gewährung von Investitionszuschüssen
- innere und äußere Erschließung (Straßen und ÖPNV)
- Ausbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung für den Baden-Airpark

Zur Erfüllung dieser Aufgaben bedient sich der Zweckverband zum Teil der Baden-Airpark GmbH.

Mitglieder:

Gemeinde Hügelsheim, Gemeinde Rheinmünster, Gemeinde Sinzheim, Stadt Baden-Baden, Stadt Bühl, Stadt Ettlingen, Stadt Karlsruhe, Landkreis Karlsruhe, Landkreis Rastatt

Der Stand der angeforderten Investitionszuschüsse

der Mitglieder betrug zum 31.12.2021

10.674.479 €

Der darin enthaltene Anteil der Stadt Bühl (7,18 %) beträgt

766.938 €

Organe:

Verbandsversammlung:

Stadt Karlsruhe	35 Stimmen
Gemeinde Rheinmünster	16 Stimmen
Stadt Baden-Baden	13 Stimmen
Gemeinde Hügelsheim	10 Stimmen
Landkreis Rastatt	8 Stimmen
Stadt Bühl	6 Stimmen
Landkreis Karlsruhe	6 Stimmen
Stadt Ettlingen	4 Stimmen
Gemeinde Sinzheim	2 Stimmen

Verbandsvorsitz:

Reiner Dehmelt, Bürgermeister der Gemeinde Hügelsheim, Vorsitzender bis 11.05.2021

Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster, 1. Stellvertreter bis 11.05.2021, Verbandsvorsitzender ab 12.05.2021

Kerstin Cee, Bürgermeisterin der Gemeinde Hügelsheim, 1. Stellvertreterin ab 01.09.2021

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden, 2. Stellvertreterin ab 01.09.2021

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Vertrag mit der Baden-Airpark AG vom 23.07.1996 über die Erschließung, Vermarktung und Realisierung eines Gewerbe- und Dienstleistungsparks sowie die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb eines Regionalflughafens.
- Zuschussrahmenvereinbarung mit der Baden-Airpark AG und der Grundstückserwerbsgesellschaft Rheinmünster über die Gewährung von regionalen Zuschüssen bis zu 22,257 Mio. DM vom 23.07.1996.
- Sicherungsvereinbarung vom 12./ 13.08.1996 über die Eintragung von Grundschulden.
- Übertragungsvertrag vom 20.12.2000 mit der Baden-Airpark GmbH und Änderungsvereinbarung vom 25.04.2016.
- Erschließungsvertrag vom 20.12.2000 mit Zusatzvereinbarungen mit der Baden-Airpark GmbH und Änderungsvereinbarung vom 25.04.2016.
- Zuschussprogramm des Zweckverbandes Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen zur Förderung von Investitionen im Zusammenhang mit Gewerbeansiedlungen vom 25.04.2016.
- Zweckverbandssatzung in der Fassung vom 17.03.2021.
- Vereinbarung über die Zusammenarbeit für die Erstellung eines Breitbandnetzes vom (IKZ) 14.03.2017.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Erträge des Zweckverbandes resultieren im Wesentlichen aus den Abführungen der Grund- und Gewerbesteuern durch die beiden Belegenheitsgemeinden Hügelsheim und Rheinmünster. Bedingt durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020 ist das Gewerbesteueraufkommen deutlich eingebrochen, zeigt aber im Jahr 2021 bereits wieder deutliche Erholungstendenzen. Es zeigt sich erneut, dass das Grundsteueraufkommen relativ konjunkturunabhängig und damit weitestgehend stabil ist. Durch eine erhebliche Nachzahlung in 2021 einzelner Betriebe aufgrund einer Steuerprüfung ist das Aufkommen 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Dies wird voraussichtlich aber ein Einmaleffekt sein.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Die Arbeiten für den Bau eines passiven flächendeckenden Breitbandversorgungsnetzes für den Gewerbepark wurden in der zweiten Jahreshälfte 2019 abgeschlossen. Das Breitbandnetz wurde auch im Jahr 2021 nach Bedarf erweitert und ausgebaut.

Das seit Ende 2018 laufende Änderungsbebauungsplanverfahren für den B-Sektor ist soweit gediehen, dass der endgültige Entwurf im Jahr 2022 als Satzung beschlossen werden kann. Das Bebauungsplanänderungsverfahren für das Fahrsicherheitszentrum wurde ebenfalls abgeschlossen.

Verschuldung:

Die Aufnahme eines weiteren Kredites im Rechnungsjahr 2021 war nicht erforderlich. Unter Berücksichtigung der geleisteten ordentlichen Tilgungszahlungen von 30.000 € betrug der Schuldenstand zum 31.12.2021 noch 30.000 € (Vorjahr 60.000 €). Zins und Tilgung für die Restdarlehen werden von der Stadt Karlsruhe übernommen. Die Schulden betreffen somit nicht die Stadt Bühl.

Kostenbeteiligung der Stadt Bühl:

Im Jahr 2021 wurden durch die Stadt Bühl keine weiteren Zuschüsse gewährt. Die Stadt Bühl hat bis zum Jahr 2009 ihren finanziellen Beitrag in voller Höhe eingezahlt.

Überschussbeteiligung:

Auf die Stadt Bühl entfiel ein anteiliger Überschuss in Höhe von 115.849 €. Die Gesamtausschüttung seit 1999 beträgt 767.096 €. D. h. die ursprüngliche Einlage in Höhe von 766.938 € wurde wieder erwirtschaftet.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Beamte*	1	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5
Angestellte	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Gesamt	1,1	1,1	1,1	1,1	0,6	0,6

* Von der Stadt Karlsruhe abgeordneter Beamter (Geschäftsführer)

In der Verbandsversammlung vom 06.12.2017 wurde die Erhöhung des Zeitanteils der Geschäftsführerstelle von 50 % auf 100 % beschlossen. Die Erweiterung des Stellenanteils erfolgte zum 01.03.2018. Die Geschäftsstelle ist außerdem an einem Nachmittag pro Woche durch die Verbandssekretärin besetzt. Weiteres Personal ist bei der Verbandsverwaltung nicht beschäftigt.

Aufwendungen für die Verbandsvorsitzenden:

Im Jahr 2021: 8.400 €

Rechnungswesen:

Zum Jahr 2020 hat der Zweckverband sein Rechnungswesen umgestellt. Anstatt einer kameralen Haushalts- und Rechnungsführung finden ab 01.01.2020 auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften unmittelbarer Anwendung. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen erfolgen auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Insofern erstellt der Zweckverband ab dem 01.01.2020 eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung nach kaufmännischen Grundsätzen.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A Anlagevermögen			A Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Stammkapital	0,00	0,00
1. Breitbandinfrastruktur Baden-Airpark	426.913,35	430.074,00	II. Rücklagen		
2. Anlagen im Bau	9.606,66		1. Allgemeine Rücklagen	283.635,42	286.916,36
3. Betriebs- und Geschäftsausst.	814,50	732,62	2. Zweckgeb. Rücklagen aus der Kapitalumlage	200.000,00	200.000,00
	<u>437.334,51</u>	<u>430.806,62</u>	3. Zweckgeb. Rückl. Miete Breitband	65.909,06	0
B Umlaufvermögen			III. Gewinn/Verlust	<u>3.103.385,13</u>	<u>576.737,81</u>
B1 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			Summe Eigenkapital	3.652.929,61	1.063.654,17
1. Forderungen an Gemeinden	30.000,00	60.000,00	B Sonderposten mit Rücklagenanteil		
2. Sonst. Forderungen (davon aus Steuern 79.240,41)	977.401,53	530.419,17	1. Investitionsbeiträge Hausanschlüsse Breitband	83.727,71	73.024,43
	<u>1.007.401,53</u>	<u>590.419,17</u>	2. Investitionszuweisungen für Breitbandausbau vom Land BW	81.028,63	85.631,58
B2 Scheck, Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten				<u>164.756,34</u>	<u>158.656,01</u>
1. Clearingkonto Stadt Karlsruhe	2.414.849,82	211.297,68	C Empfangene Ertragszuschüsse		
2. Guthaben bei Kreditinstituten	2.662,35	71.428,94	1. Erhaltener Mietzuschuss Breitband	509,67	548,88
	<u>2.417.512,17</u>	<u>282.726,62</u>	D Verbindlichkeiten		
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.000,00	60.000,00
			2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 0)	14.052,59	21.093,35
				<u>44.052,59</u>	<u>81.093,35</u>
			E Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe	3.862.248,21	1.303.952,41	Summe	3.862.248,21	1.303.952,41

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Umsatzerlöse		
Grundsteuer	203.102,88	122.789,82
Gewerbesteuer	3.241.601,53	816.127,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	43.080,36	33.189,61
Summe betriebliche Erträge	3.487.784,77	972.106,58
3. Materialaufwand	192.620,37	209.876,33
4. Personalaufwand	13.765,06	14.932,36
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf Betr. u. Gesch.ausst.	787,07	488,42
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	23.621,42	21.836,53
	24.408,49	22.327,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	161.446,67	157.209,67
Summe betrieblicher Aufwand	392.240,59	404.346,31
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.355,70	12.929,29
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.514,75	3.951,75
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.103.385,13	576.737,81
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
Gesamtsumme Erträge	3.498.140,47	985.035,87
Gesamtsumme Aufwendungen	394.755,34	408.298,06
11. Jahresüberschuss	3.103.385,13	576.737,81

Erläuterungen:

Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr sind bei den Steuererträgen zu verzeichnen. Die wirtschaftliche Erholung nach der Corona-Krise ist somit bereits im Jahr 2021 eingetreten. Hinzu kamen Nachhol- und Einmaleffekte.

4.5 Zweckverband Acherner Mühlbach

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Rheinmünster

Gründung:

05. Februar 1972

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet besteht aus den (früheren) Gemarkungen Oberachern, Achern, Großweier, Sasbach, Unzhurst, Moos, Schwarzach, Stollhofen und Söllingen. Das Einzugsgebiet des Mühlbachs bildet das Verbandsgebiet.

Gegenstand des Unternehmens:

Regelmäßige Räumung und Unterhaltung des Mühlbaches auf den Gemarkungen der Verbandsgemeinden.

Mitglieder:

	Anteil
Gemeinde Rheinmünster	43,01%
Gemeinde Ottersweier	20,80%
Stadt Achern	20,60%
Stadt Bühl	12,10%
Gemeinde Sasbach	3,49%
Gesamt	100,00%

Organe:

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung setzt sich aus jeweils einem Vertreter der Verbandsmitglieder zusammen. Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben folgende Stimmenzahl:

Gemeinde Rheinmünster 9 Stimmen
Gemeinde Ottersweier 5 Stimmen
Stadt Achern 5 Stimmen
Stadt Bühl 3 Stimmen
Gemeinde Sasbach 1 Stimme

insgesamt: 23 Stimmen

Verbandsvorsitzender:

Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Keine.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck des Verbandes ist die regelmäßige Räumung und Unterhaltung des Mühlbaches (sog. Bachbeträumungen) auf der Gemarkung der Verbandsgemeinden.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Aufwendungen für Bachbeträumungen entstanden im Jahr 2021 keine.

Verschuldung:

Der Zweckverband weist keine Schulden aus.

Aufwendungen der Stadt Bühl:

	2021	2020	2019	2018	2017
Umlage	1.540,72 €	1.128,64 €	1.321,77 €	977,83 €	1.281,17 €

Die Kosten für die regelmäßige Räumung des Mühlbaches und die sonstigen Aufwendungen werden nach einem vom Wasserwirtschaftsamt festgelegten Verteilungsschlüssel umgelegt, dem die Streckenanteile des Bachlaufs auf den jeweiligen Gemarkungen der Mitgliedsgemeinden zu Grunde liegen.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Keine.

Aufwendungen für den Verbandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Der jährliche Aufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2021	2020	2019	2018	2017
Vorsitzender und Verbandsversammlung	195,00 €	210,00 €	195,00 €	210,00 €	180,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	6.270,21 €	5.603,86 €	5.237,46 €	4.549,58 €	4.300,52 €

Die Verwaltungstätigkeiten (Schriftführer, Verbandsrechner und Liegenschaftsverwaltung) für den Zweckverband „Acherer Mühlbach“ wurden ab dem Jahr 2014 neu organisiert und im Zuge einer "Verwaltungsleihe" auf die Gemeinde Rheinmünster übertragen.

4.6 Abwasserverband Sandbach

Rechtsform:

Zweckverband

Sitz:

Sinzheim

Gründung:

Mai 1972

Verbandsgebiet:

Das Verbandsgebiet umfasst die Gemarkungen der Stadtteile Steinbach, Neuweier, Varnhalt der Stadt Baden-Baden, des Stadtteils Weitenung der Stadt Bühl sowie die Gemarkung der Gemeinde Sinzheim, ohne ihre Ortsteile Leiberstung und Schiftung.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer in einem Verbandskanalnetz zu sammeln und sie dem Übergabeschacht an der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim auf Sohlhöhe 180,80 müNN zuzuleiten. Der Verband ist dem Betreiber der Kläranlage bei der Unterbringung des Klärschlammes behilflich.

Mitglieder:

	Anteil
Stadt Baden-Baden	59,90%
Gemeinde Sinzheim	30,90%
Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung)	9,20%
Gesamt	100,00%

Organe:

Verbandsversammlung:

Baden-Baden: 10 Stimmen
Sinzheim: 9 Stimmen
Bühl: 2 Stimmen

Verbandsvorsitzender:

Erik Ernst, Bürgermeister der Gemeinde Sinzheim

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband Karlsruhe (50,00 €).

Grundlegende Unternehmensverträge:

Die Verbandsmitglieder Stadt Bühl und Gemeinde Sinzheim haben bezüglich des Betriebs der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim jeweils eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Baden-Baden abgeschlossen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Abwasserverband „Sandbach“ hat die Aufgabe, das Verbandssammlernetz zu erstellen und zu unterhalten. Das Verbandssammlernetz wurde mit der Inbetriebnahme der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden/Sinzheim im Jahre 1983 insgesamt fertig gestellt. Aus dem Verbandsgebiet werden die anfallenden Abwässer der o.g. Kläranlage auf der Gemarkung Sinzheim im Gewann „Im Gäbele“ zugeleitet.

Geschäftsverlauf und Lagebericht:

Der Abwasserverband Sandbach erfüllte seine satzungsmäßigen Aufgaben im Rahmen des beschlossenen Haushaltsplanes in vollem Umfang. Der Zweckverband erhebt keine Gebühren und erstrebt keinen Gewinn. Das Haushaltsjahr wurde ordnungsgemäß abgeschlossen.

Zum 01.01.2019 wurde auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht umgestellt. Der bisherige Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurde durch den Ergebnis- und Finanzhaushalt ersetzt.

2021 wurden die Verbandsanlagen ab dem Ortsteil Sinzheim-Müllhofen bis zur Gemeinschaftskläranlage und ab der Übergabestation in der Duttenhurster Straße in Sinzheim bis zur Gemeinschaftskläranlage im Rahmen der Durchführung der Eigenkontrollverordnung gereinigt und untersucht. Ferner wurden die bei der Überprüfung 2020 und 2021 festgestellten Mängel behoben und die Zustandsbewertung ausgeführt. Die Untersuchung im Rahmen der Eigenkontrollverordnung steht, da die festgestellten Schäden behoben wurden, erst wieder 2035/2036 an.

Die Verbandsumlage für das Jahr 2021 wurde auf 98.500 € festgesetzt. Der Anteil der Stadt Bühl beläuft sich damit auf 9.062 € (9,2 %). Unter Berücksichtigung der zu erstattenden Umlage des Jahres 2020 ergibt sich eine verbleibende Umlage 2021 in Höhe von 4.564,75 €. Im Haushaltsjahr 2021 wurden keine Investitionen getätigt. Eine entsprechende Umlage musste daher nicht erhoben werden.

Verschuldung:

Der Abwasserverband Sandbach ist seit 01.05.2009 schuldenfrei.

Aufwendungen der Stadt Bühl (über Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung):

	2021	2020	2019	2018	2017
Betriebskostenumlage	4.564,75 €	8.740,00 €	6.012,55 €	0,00 €	11.040,00 €
Finanzkostenumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Investitionsumlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tilgungsrückersätze	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	4.564,75 €	8.740,00 €	6.012,55 €	0,00 €	11.040,00 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

Der Zweckverband hat keine eigenen Arbeitnehmer.

Aufwendungen für den Vorstandsvorsitzenden, Verbandsversammlung, Geschäftsführung:

Die Verwaltung des Zweckverbands erhält eine Aufwandsentschädigung.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
1. Vermögen			1. Eigenkapital		
1.2. Sachvermögen			Basiskapital	7.792,66	7.793
Bauten auf fremden Grundstücken	823.279,17	893.902	2. Sonderposten		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	Investitionszuweisungen	823.329,17	893.952
	<u>823.279,17</u>	<u>893.902</u>	4. Verbindlichkeiten		
1.3. Finanzvermögen			aus Lieferungen und Leistungen	17.920,29	48.883
Sonst. Beteiligungen und Kapital- einlagen in Zweckverbänden oder anderen kom. Zusammenschlüssen	50,00	50	Sonstige	140,00	0
öffentl.-rechtl. Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	0,00	2.185			
Liquide Mittel	<u>25.852,95</u>	<u>54.491</u>			
	25.902,95	56.726			
Bilanzsumme	849.182,12	950.628	Summe	849.182,12	950.628

5. Stiftungen

5.1 Naturschutzstiftung Waldhägerich

Rechtsform:

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Sitz:

Bühl

Gründung:

12.06.1989



Gegenstand des Unternehmens:

Die zentralen Aufgaben der Naturschutzstiftung Waldhägerich bestehen darin, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens die naturschutzgerechte Unterhaltung (Landschaftspflege) der durch Grünland geprägten Kulturlandschaft des Waldhägerich zu fördern und einen Beitrag zur Erhaltung der heimischen, zunehmend bedrohten Tier- und Pflanzenwelt zu leisten.

Für Extensivierungsmaßnahmen der Landwirte innerhalb des Schutzgebietes leistet die Naturschutzstiftung jährliche Ausgleichszahlungen. Im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel wird eine Weiterentwicklung des Natur- und Landschaftsschutzgebietes angestrebt.

Stiftungskapital:

	Stiftungskapital
Stadt Bühl	386.025,37 €
Gemeinde Ottersweier	14.060,53 €
Firma Robert Bosch	51.129,19 €
Badenwerk Karlsruhe	6.135,50 €
aus Erträgen	49.390,80 €
private Spenden	4.550,50 €
Gesamt	511.291,89 €

Organe:

Stiftungsvorstand:

Hubert Schnurr, Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Vorsitzender

Jürgen Pfetzer, Bürgermeister der Gemeinde Ottersweier, stellvertr. Vorsitzender

Je ein/e Vertreter/in der im Gemeinderat der Stadt Bühl vertretenen Fraktionen

Thomas Bauer, Leiter des Fachbereichs Finanzen – Beteiligungen – Liegenschaften der Stadt Bühl

Wolfgang Eller, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung – Bauen – Immobilien der Stadt Bühl

Alexander Kern, Leiter des Liegenschaftsamts der Gemeinde Ottersweier

Der Leiter des NABU - Institutes für Landschaftsökologie und Naturschutz Bühl

Der Vorsitzende des BLHV-Kreisverbandes

Der Leiter der Arbeitsgruppe Mittlerer Oberrhein im Regierungspräsidium Karlsruhe (RP), Ref. 56 „Naturschutz und Landschaftspflege“

Beteiligungen an anderen Unternehmen:

Keine.

Grundlegende Unternehmensverträge:

- Extensivierungs- sowie Pflegeverträge mit Landwirten

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zum 31.12.2021 waren folgende Flächen nach der Stiftungsrichtlinie extensiviert und standen bei der Stiftung unter Vertrag:

- 22 Grundstücke mit rund 9,5 ha nach dem Programm „Grünlandbewirtschaftung“ ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (2-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung) und
- 1.045 Laufmeter Randstreifen nach dem Programm „Obstbaumrandstreifen“ (5 m breite Randstreifen mit hochstämmigen Obstbäumen, 2-schürige Mahd mit Abräumen oder Mulchen).

Alle Verträge der Stiftung über „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“ sind abgeschlossen nach dem Programm „2-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung“. Die erste Mahd erfolgt ab 15.06. entsprechend der Schutzgebiets-Verordnung. Ohne Balkenmäher werden 400 €/ha und Jahr entschädigt, mit Balkenmäher 450 €/ha und Jahr. Aktuell setzt keiner der Landwirte einen Balkenmäher ein.

Nach der Stiftungsrichtlinie wäre neuerdings auch der Abschluss folgender weiterer Programme der „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“ in Anlehnung an die Landschaftspflegerichtlinie (LPR) möglich:

- „2-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung“ in Gebieten zum Schutz des Wiesenknopf-Ameisenbläulings mit erstem Schnitt vor dem 15.06. und zweitem Schnitt nach dem 01.09. (Entschädigung ohne Balkenmäher 475 €/ha und Jahr, mit Balkenmäher 525 €/ha und Jahr),
- „2-schürige Mahd und angepasste Stickstoffdüngung“ (Entschädigung ohne Balkenmäher 350 €/ha und Jahr, mit Balkenmäher 400 €/ha und Jahr),
- „1-schürige Mahd und keine Stickstoffdüngung“ (Entschädigung ohne Balkenmäher 310 €/ha und Jahr, mit Balkenmäher 360 €/ha und Jahr).

Aktuell stehen nach den drei letztgenannten Programmen bei der Stiftung keine Flächen unter Vertrag.

Geschäftsverlauf:

Die Entschädigung für Nutzungsbeschränkungen im Wirtschaftsjahr 2021 wurde in Höhe von insgesamt 4.878,36 € (3.833,36 € Programm „Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln“, 1.045,00 € Programm „Obstbaumrandstreifen“) ausbezahlt. Das Landratsamt Rastatt gewährte der Stiftung für Extensivierungsverträge nach LPR einen Zuschuss in Höhe von 2.683,36 €.

Verschuldung:

Die Naturschutzstiftung Waldhägenich weist keine Verschuldung auf.

Kapitalzuführungen der Stadt Bühl:

	gesamt Stadt Bühl	1997	1991	1990	1989
Stiftungskapital	386.025,37 €	2.556,45 €	76.693,78 €	102.258,38 €	204.516,76 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer:

	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Teilzeitbeschäftigte	1	1	1	1	1	1
Gesamt	1	1	1	1	1	1

Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands:

Die Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge.

Bilanz 2021:

Aktivseite			Passivseite		
	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €		Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
A Anlagevermögen			A Eigenkapital		
I. Finanzanlagen	0,00	0	I. Stiftungskapital	511.291,89	511.292
			II. Jahresgewinn/-verlust	-17.144,41	-8.224
				494.147,48	503.068
Summe Deckungskreis1	0,00	0	Summe Deckungskreis1	494.147,48	503.068
B Umlaufvermögen			B Verbindlichkeiten		
I. Forderungen aus Transferleistungen	2.683,35	0	I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243,00	11.499
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.200	II. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.045,00	0
III. Übrige privatrechtliche Forderungen	12.520,30	5.675	III. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	25.686,10	774
IV. Forderungen gegenüber Kreditinstituten	4,00	0		26.974,10	12.273
V. Kassenbestand	505.913,93	508.466			
C Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0			
Summe Deckungskreis2	521.121,58	515.341	Summe Deckungskreis2	26.974,10	12.273
Summe	521.121,58	515.341	Summe	521.121,58	515.341

Gewinn- und Verlustrechnung 2021:

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	€	€
1. Zuweisungen	2.683,35	2.683,36
2. Zinserträge	0,00	0,00
3. Erstattungen	12.633,81	5.788,35
4. Sonstige Erträge	0,00	1.200,00
Summe betriebliche Erträge	15.317,16	9.671,71
5. Materialaufwand	0,00	0,00
6. Personalaufwand	25.036,60	11.353,67
7. Sonstige Aufwendungen	6.822,48	5.768,31
8. Zinsaufwendungen	602,49	773,93
Summe betrieblicher Aufwand	32.461,57	17.895,91
9. Spenden	0,00	0,00
10. Jahresfehlbetrag	-17.144,41	-8.224,20

6. Kapitalgesellschaften **(< 25 %)**

6.1 Nationalparkregion Schwarzwald GmbH

Gründung:

20.11.2020

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Service- und Marketingdienstleistungen im Tourismus- und Freizeitbereich und die Vermarktung der vorhandenen touristischen Angebote sowie die Entwicklung und Markteinführung neuer touristischer Angebote im Bereich der Nationalparkregion Schwarzwald. Des Weiteren die Koordination und Unterstützung der im nachhaltigen Tourismus- und Freizeitbereich tätigen Betriebe sowie die Durchführung von örtlichen und überörtlichen Werbemaßnahmen im Tourismus- und Freizeitsektor. Die touristische Regionalentwicklung der Nationalparkregion und die Unterstützung der Gesellschafter beim Aufbau und der organisatorischen Umsetzung von Infrastruktur (einschl. des Bereichs Mobilität) ist ebenfalls ein Aufgabengebiet der Gesellschaft.

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt 50.300 €.

Gesellschafter:

Stadt Bühl mit 27 Teile á 100 € (2.700 € – 5,37 %) und 20 weiteren Gesellschaftern. Das Stammkapital wird von den Gesellschaftern in 503 gleichen Teilen á 100 € aufgebracht und innerhalb eines Clusters auf die jeweiligen Körperschaften aufgeteilt (§ 3b des Gesellschaftsvertrages).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Grundlage der Zusammenarbeit und der Kooperation in der Nationalparkregion ist der gemeinsame Wille, den Lebensraum nachhaltig für die zukünftigen Generationen zu sichern sowohl für Einheimische wie auch für Touristen. Ziel ist es, dass der Tourismus in der Nationalparkregion Schwarzwald so entwickelt wird, dass wirtschaftlicher Erfolg, ökologische Verträglichkeit und hohe soziale Qualität Hand in Hand gehen. Er soll einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region leisten und positive Wechselwirkungen mit Naturschutz, Forstwirtschaft, Handel und Gewerbe entfalten.

6.2 Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH

Gründung:

20.12.2000

Gegenstand des Unternehmens:

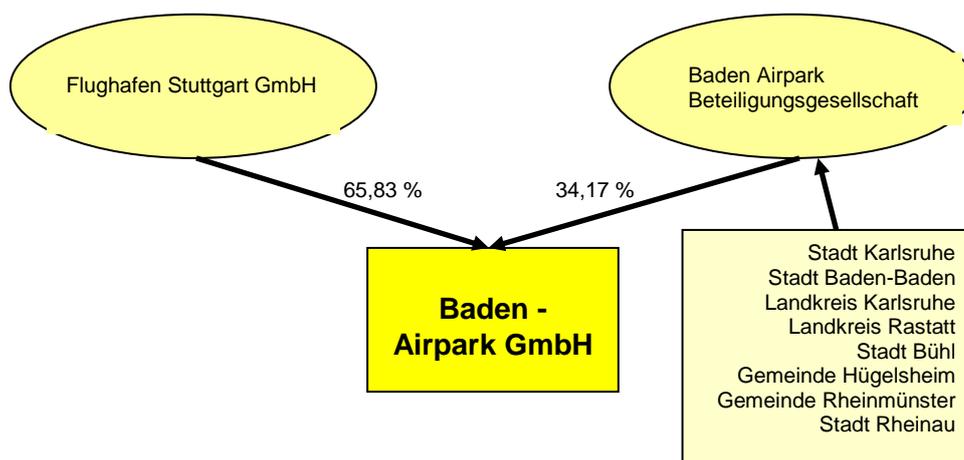
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung von Kommunen, Landkreisen und sonstigen öffentlichen Körperschaften sowie gegebenenfalls Privaten aus der Region an der als Tochtergesellschaft der Flughafen Stuttgart GmbH gegründeten Baden-Airpark GmbH. Deren Zweck ist im Wesentlichen die Einrichtung und der Betrieb des Gewerbeparks Baden-Airpark sowie des Regionalflughafens Baden Airport Karlsruhe/Baden-Baden und die Übernahme der dafür erforderlichen Grundstücke und Anlagen, sowie die Einrichtung und der Betrieb bzw. die Ermöglichung von Freizeiteinrichtungen (Golfplatz, Eissporthalle, Bogenschützen etc.) auf dem Konversionsgelände. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Gesellschafter:

	Anteil	Stammkapital
Stadt Karlsruhe	ca. 44 %	14.400,00 €
Stadt Baden-Baden	ca. 15 %	5.100,00 €
Landkreis Karlsruhe	ca. 13 %	4.150,00 €
Landkreis Rastatt	ca. 13 %	4.150,00 €
Stadt Bühl	ca. 4 %	1.400,00 €
Gemeinde Hügelshheim	ca. 5 %	1.600,00 €
Gemeinde Rheinmünster	ca. 5 %	1.600,00 €
Stadt Rheinau	ca. 1 %	400,00 €
Gesamt		32.800,00 €

Die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) ist mit 8,559 Mio. € (34,17 %) an der Baden-Airpark GmbH (BAG) beteiligt.

Mehrheitsgesellschafter an der Baden-Airpark GmbH ist die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) mit 16,491 Mio. € = 65,83 %.



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks (auszugsweise):

Die Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH (BTG) ist am Stammkapital der Baden-Airpark GmbH (BAG) von 25,05 Mio. € mit einem Anteil von 34,17 %, d.h. mit 8,559 Mio. € beteiligt. Der Hauptteil von 65,83 % (16,491 Mio. €) wird von der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) gehalten. Die FSG und die Gesellschafter der BTG haben ihre Einlage entsprechend ihrer Beteiligung erbracht. Das Stammkapital der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH von 32.800 € ist durch die Gesellschafter voll einbezahlt.

Am 30.07.2003 haben sich die Gesellschafter der BAG und das Land Baden-Württemberg in einer Rahmenvereinbarung verpflichtet, in den Jahren 2003 bis 2015 zur Fortentwicklung der Baden- Airpark GmbH in jährlich gleichen Teilbeträgen insgesamt 114 Mio. € im Verhältnis $\frac{2}{3}$ (FSG) zu $\frac{1}{3}$ (BTG) aufzubringen. Gleichzeitig wurde das Gesellschafterdarlehen der FSG von 50 Mio. € in eine Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB umgewandelt.

Am 22.12.2015 unterzeichneten die Vertreter des Landes Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH und der Baden Airpark Beteiligungsgesellschaft mbH eine Vereinbarung die die Zukunft des Baden-Airparks sichert. In dieser Vereinbarung wird neben der Absicht, den Baden- Airpark über das Jahr 2015 hinaus weiter zu betreiben, gemeinsam festgestellt, dass hierfür kein weiterer Finanzbedarf besteht und die Beteiligungsverhältnisse mit 65,83 % (FSG) und 34,17 % (BTG) unverändert bleiben.

6.3 TechnologieRegion Karlsruhe GmbH

Gründung:

7. April 2017

Von 1987 bis 21. Juli 2017 TechnologieRegion Karlsruhe GbR

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Weiterentwicklung der Wirtschafts-, Wissenschaft-, Innovations- und Technologieregion Karlsruhe durch intensive Zusammenarbeit aller Gesellschafter und Gesellschaftsgruppen untereinander. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet ist.

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt 34.800,00 €.

Gesellschafter:

Stadt Bühl mit einem Anteil vom 1.200 € (3,45 %) und 29 weiteren Gesellschaftern.

Nach § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Stadt Bühl 1.200 Geschäftsanteile im Nominalwert von jeweils 1 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Jahr 1987 wurde die TechnologieRegion Karlsruhe GbR gegründet. Mit Gründung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH 2017 wurde durch die Gründer auch das Ziel einer institutionellen Weiterentwicklung der TechnologieRegion Karlsruhe GbR verfolgt. Die Vermögensgegenstände der TechnologieRegion Karlsruhe GbR wurden zu einem symbolischen Preis erworben. Durch die strategische Vernetzung der Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern und öffentlicher Hand gelingt es, Projekte wie beispielsweise RegioMOVE im Reallabor-Maßstab „Region“ zu initiieren. Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH agiert dabei als Plattform wie z.B. bei der Entwicklung einer gemeinsamen Energiestrategie für die Region, übernimmt die Steuerung der unterschiedlichen Akteure und trägt zur Co-Finanzierung bei. Die Ergebnisse der Kooperationsprojekte werden im nationalen und internationalen Umfeld positioniert und sichtbar gemacht. Die Gesellschaft unterstützt bei der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen. Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH vertritt weiterhin die Interessen der Region und ihrer Akteure gegenüber Entscheidungsträgern im Land, im Bund, in Europa und auch weltweit. Mit der Aufnahme des Départements Bas-Rhin und der Stadt Landau als Gesellschafterinnen konnte das Fundament als grenzüberschreitende Institution erheblich ausgebaut werden.

7. Sonstige Beteiligungen, Geschäftsanteile und Mitgliedschaften

7.1 Zweckverband 4IT – Komm.ONE AöR

Der Zweckverband 4IT, hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF), hat seinen Sitz in Karlsruhe. Ausgangslage für die Fusionsüberlegungen zum Zweckverband 4IT waren und sind diverse Herausforderungen, die auf die kommunale IT einwirken: digitale Anforderungen bedingen neue Lösungen und Produkte, der Bedarf nach Online-Diensten, automatisierten Verfahren, Prozessen und Beratungsleistungen steigt, die Geschwindigkeit /Komplexität von Herausforderungen, Technologien und Dienstleistungen nimmt zu und im kommunalen und politischen Umfeld sind vermehrt Tendenzen zu Haushaltskonsolidierungen zu beobachten.

Der Zweckverband 4IT ist einer der Träger der Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts) mit Sitz in Stuttgart, die kraft Gesetz durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg aus derselben zum 1. Juli 2018 hervorgegangen ist. Das bisherige operative Geschäft, das Vermögen sowie das Personal der Datenzentrale und der drei Zweckverbände für kommunale Datenverarbeitung wurden in Komm.ONE zusammengeführt.

§ 2 der Satzung des Zweckverbandes 4 IT sieht folgende Aufgaben vor: Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheit der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

Organe:

Die Organe des Zweckverbandes 4IT sind gemäß § 3 der Satzung:

- a) die Verbandsversammlung,
- b) der Verwaltungsrat,
- c) der Verbandsvorsitzende

Dr. Ulrich Fiedler, Oberbürgermeister Stadt Metzingen.

Sitz:

Karlsruhe

Der Anteil der Stadt Bühl am Eigenkapital des Gesamtzweckverbandes 4IT betrug zum 31. Dezember 2021 135.695,60 €. Dies entspricht einem Anteil an dem Gesamtvermögen 4IT von 0,2063 %.

7.2 Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdB

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Karlsruhe, Pfannkuchstraße 4, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR (bis 30.06.2020: ITEOS AöR), den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen an denen die Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Geschäfte, die der Komm.ONE AöR und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen an denen Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Gesellschafter sind Land- und Stadtkreise, Städte und Gemeinden.

Die Höhe der Beteiligung der Stadt Bühl beträgt zum 31.12.2021 108.430,49 EUR. Dies entspricht 1,55 %.

Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:

1. die Gesellschafterversammlung

(Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter. Diese sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune/des jeweiligen Landkreises.)

2. der Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender: Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe

3. die Geschäftsführung:

William Schmitt, Geschäftsführer.

Da die Komm.ONE AöR, der Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des RRZ verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften, z.B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.

7.3 Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden e. G.

Die Genossenschaft errichtet, erwirbt und verwaltet Wohnungen und andere Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere zur Versorgung ihrer Mitglieder in einem Familienheim oder anderem familiengerechten Wohnraum.

Das Tätigkeitsgebiet sind der Ortenaukreis sowie die angrenzenden mittelbadischen Regionen.

Rückwirkend zum 1. Januar 2018 wurde die Verschmelzung mit der Wohnungsbaugenossenschaft Kehl e.G. in der Mitgliederversammlung vom 28. Juni 2018 beschlossen.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich die gute Entwicklung der vergangenen Jahre trotz der Corona-Pandemie fortgesetzt. Die Vorbereitungen und Planungen für den Bau von Mietwohnungen in den eigenen Bestand wurden durchgeführt. Die im Jahr 2020 verschobenen Modernisierungsarbeiten wurden im Jahr 2021 nachgeholt. Hinzu kamen die turnusmäßigen Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Die Zahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich 2021 von 2.150 auf 2.138 verringert. 130 Mitglieder wurden neu hinzugewonnen, 142 Mitgliedschaften endeten. Die Zahl der Geschäftsanteile beläuft sich auf 7.055, die Geschäftsguthaben sind mit einer Gesamtsumme von 1.665.578,54 € ausgewiesen.

Die Stadt Bühl war im Berichtsjahr mit 250 Anteilen à 230 € = 57.500,00 € an der Baugenossenschaft „Familienheim Mittelbaden“ beteiligt.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 2.300 € (4 % aus 57.500,00 €).

7.4 Bühler Wohnungsbaugenossenschaft e. G.

Nach § 2 Abs. 1 der Satzung ist der Zweck der Genossenschaft die Förderung ihrer Mitglieder, vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft verfügt zum 31.12.2021 über 170 Wohnungen. Davon ist eine Wohnung als Büro bzw. Sitz der Baugenossenschaft selbst genutzt. Die übrigen 169 Wohnungen sind an Privatpersonen zur Wohnnutzung vermietet. Neben diesen Wohnungen verwaltet die Baugenossenschaft keine Wohnungen im Rahmen des Wohnungseigentumsgesetzes.

An der Bühler Wohnungsbaugenossenschaft waren zum 31.12.2021 insgesamt 339 Mitglieder mit 1.734 Anteilen à 210 € beteiligt. Die Höhe der Geschäftsanteile wurde von der Mitgliederversammlung am 9.12.2010 von bisher 200 auf 210 € ohne Nachschusspflicht festgesetzt.

Die Stadt Bühl war im Berichtsjahr mit 120 Anteilen à 210 € = 25.200 € beteiligt. Die Auffüllung erfolgte aus jährlicher Dividendenausschüttung auf das eingezahlte Kapital bis zum Jahresende 2012.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 1.008,00 € (4 % aus 25.200,00 €).

7.5 Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden

Über die Beteiligung der Stadt Bühl (Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung) an der Gemeinschaftskläranlage Baden-Baden besteht eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Baden-Baden vom 22.07.1982 (geändert am 14.07.1988).

7.6 Affentaler Winzer eG

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 1.278,23 €.

7.7 ZG Raiffeisen eG

Die Stadt Bühl hielt bis September 2016 zwei Geschäftsanteile á 100 € = 200,00 € bei der ZG Raiffeisen Warengenossenschaft eG. Zum 31.12.2015 waren hiervon 179,91 € einbezahlt.

Um die genossenschaftliche Organisation zu stärken, wurde die ZG-Raiffeisen-Warengenossenschaft eG im Jahr 2016 in der ZG Raiffeisen eG gebündelt. Die bisherige Mitgliedschaft der ZG-Raiffeisen Warengenossenschaft wurde auf die ZG Raiffeisen eG übertragen. Ein Geschäftsanteil der ZG Raiffeisen eG beträgt 3.500 €; wobei hier die Mindestzahlung bei 600 € liegt. Dies erforderte eine Erhöhung des Geschäftsanteils um 420,09 €.

Die ZG Raiffeisen eG ist das Mutterunternehmen einer Unternehmensgruppe mit ca. 2.000 Mitarbeitern sowie einen Umsatz von 1,25 Mrd. € und wird von ca. 5.000 Mitgliedern getragen. Die zentrale Aufgabe der Genossenschaft ist die direkte und indirekte Förderung der Mitglieder.

Die anfallende Dividende im Jahr 2021 belief sich auf 13,03 € (abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag); die Rückvergütungen auf 1,46 €. Die Dividenden sowie die Rückvergütungen werden so lange auf den Geschäftsanteil angerechnet, bis dieser erreicht ist. Zum 31.12.2021 ist der Stand des Geschäftsguthabens 775,24 €.

7.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

Der Stammkapitalanteil der Stadt Bühl beim Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband betrug im Berichtsjahr 3.100,00 €. Dies entspricht 0,396 % des Stammkapitals.

7.9 Volksbank Bühl e. G.

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 900,00 €.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug im Jahr 2021 22,73 € (3 % aus 900,00 € abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

7.10 Raiffeisenbank Altschweier e. G.

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 160,00 €.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug im Jahr 2021 2,70 € (2 % aus 160,00 € abzgl. Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag).

7.11 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisvereinigung Bühl e.V.

Die Stadt Bühl hat sich im Jahr 2005 zum Grundstockvermögen der Stiftung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Kreisvereinigung Bühl e.V. mit 25.000 € beteiligt. Durch diesen Stiftungsanteil trägt die Stadt dazu bei, die Förderung, Bildung, Begleitung und Integration von Menschen mit Behinderungen in der Region zu sichern sowie die betroffenen Familien individuell zu unterstützen und zu entlasten.

Die Stiftung hatte zum 31.12.2021 ein Errichtungskapital in Höhe von 587.854,84 €. Hinzu kommt das Zustiftungskapital in Höhe von 672.926,92 €, so dass das Stiftungskapital Ende 2021 insgesamt 1.260.781,76 € betrug.

Da das Zinsniveau schon seit längerer Zeit sehr niedrig ist, werden Projekte vorwiegend aus zugeflossenen Spenden bezuschusst. Im Jahr 2021 werden 1.249,90 € ausgeschüttet.

Es wurden folgende Projekte unterstützt:

Musikprojekt Förder- und Betreuungsbereich	525,00 €
Sitzkissenwagen Kindertagesstätte	349,00 €
Arbeitstisch und Regal Integra Catering	<u>375,90 €</u>
	1.249,90 €

7.12 Affentaler Wein- und Obstbaugenossenschaft

Die Stadt Bühl hielt im Berichtsjahr Anteile in Höhe von 434,60 €.

7.13 Bühler BürgerEnergiegenossenschaft e.G.

Am 29.11.2012 sind 100 Genossenschaftsanteile in Gesamthöhe von 10.000 € erworben worden.

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien,
- der Vertrieb der gewonnenen Energie,
- die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung, der Energieeinsparung und der Energieeffizienz einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit,
- die Beteiligung an Projekten zur Nutzung von erneuerbarer Energien.

Die Dividendenausschüttung an die Stadt Bühl betrug 2021 142,57 €.